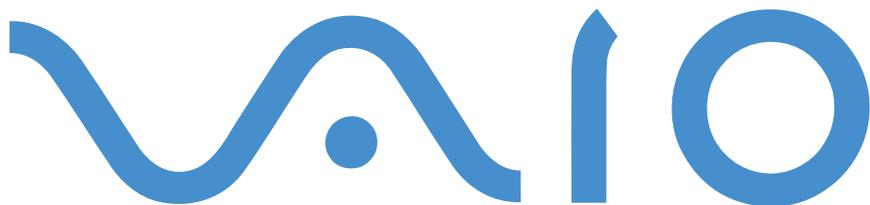


Sony Notebook Benutzerhandbuch

PCG-FX203/PCG-FX203K/PCG-FX205K

The WAVIO logo is rendered in a blue, stylized font. The 'W' is formed by a continuous wavy line, the 'A' is a solid circle, the 'I' is a vertical bar with a pointed top, and the 'O' is a solid circle.

Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

© 2001 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Macrovision: Dieses Produkt unterliegt dem Urheberrechtsschutz (Copyright) und ist durch Verfahrensansprüche einiger US-Patente sowie durch andere Urheberrechte der Macrovision Corporation und anderer Eigentümer geschützt. Die Verwendung dieser urheberrechtlich geschützten Technologie bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Macrovision Corporation und ist auf die private Benutzung und andere eingeschränkte Benutzungen zur Ansicht begrenzt, sofern keine andere Genehmigung der Macrovision Corporation vorliegt. Die Rückentwicklung oder Dekompilierung ist untersagt.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK™, PictureGear, PowerPanel, MovieShaker, Smart Capture, Smart Connect, Smart Connect Monitor, Sony Notebook Setup, Oberflächendesign, VAIO Action Setup, VisualFlow, OpenMG Jukebox, Memory Stick™, Memory Stick Formatter und das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. Microsoft, Windows und das Windows-Logo, Windows Media und Outlook sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der U.S. Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.

i.LINK™ ist der Name für die Standards IEEE 1394-1995 (IEEE = Institute of Electrical Engineers) und deren Überarbeitungen.

Adobe® und Adobe® Acrobat® Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichenlizenzen. QuickTime ist in den USA und in anderen Ländern eingetragen.



RealPlayer und RealJukebox sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von RealNetworks, Inc. in den USA und in anderen Ländern.

PowerPanel ist ein Warenzeichen der U.S. Phoenix Technologies Corporation.

Symantec AntiVirus ist ein Warenzeichen der Symantec Corporation.

Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das **Internationale ENERGY STAR-Programm** für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.



Sicherheitsinformationen

Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebooks. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer: _____

Modellbezeichnung: PCG-982M (für PCG-FX203 und PCG-FX203K) / PCG-981M (für PCG-FX205K)

Warnhinweise

Allgemein

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachleuten durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Betrieb des Modems während eines heftigen Gewitters ist zu vermeiden.
- Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.
- Wenn Sie den Reserve-Akku auswechseln möchten, wenden Sie sich an das nächstgelegene Sony Kundenservice-Zentrum.
- Die magnetischen Eigenschaften einiger Gegenstände können schwerwiegende Konsequenzen für Ihre Festplatte haben. Sie können die Daten auf der Festplatte löschen und eine Fehlfunktion des Computers bewirken. Stellen Sie den Computer nicht auf oder in der Nähe von Gegenständen aus, die magnetische Felder emittieren, und zwar vor allem:

- ❑ Fernsehapparate
- ❑ Lautsprecher
- ❑ Magnete
- ❑ Magnetarmbänder.

Audio/Video

- ❑ Wird dieses Gerät in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen bzw. die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.

Anschlussmöglichkeiten

- ❑ Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem heftigen Gewitter an Ihr Notebook angeschlossen werden.
- ❑ Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- ❑ Bitte achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- ❑ Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.

DVD-ROM-Laufwerk

- ❑ Das Notebook ist mit optischen Geräteteilen ausgestattet, die zu Augenschäden führen können. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.
- ❑ Bei geöffnetem DVD-ROM-Laufwerk kann sichtbares und unsichtbares Licht ausstrahlen: Setzen Sie sich auf keinen Fall dem Laserstrahl aus.

Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien:

73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie)

89/336/EWG, 92/31/EWG (EMV-Richtlinien)

93/68/EWG (CE-Zeichen)

1999/5/EWG (Funk- und Telekommunikationsausrüstungs-Richtlinie)



Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 55024 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Das DVD-ROM-Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung darf nur vom Sony-Kundendienst durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.

**CLASS 1
LASER PRODUCT
TO EN 60825-1**

Entsorgen von Lithium-Ionen-Akkus

- ❑ Fassen Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen an. Verbrauchte Akkus sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- ❑ Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- ❑ Bei unsachgemäßer Behandlung der in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Sie sollten den Akku weder zerlegen, noch Temperaturen von über 60°C aussetzen oder verbrennen.
- ❑ Bewahren Sie die Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Ihr Notebook ist mit einem kleinen Akku zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Zum Auswechseln dieses Akkus setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung:
<http://www.vaio-link.com>
- ❑ Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt.
- ❑ Nutzen Sie zur Entsorgung die vorgesehenen Sammelstellen für Sondermüll.

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines VAIO-Notebooks. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Nachstehend sind nur einige Leistungsmerkmale Ihres VAIO-Notebooks aufgeführt.

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** – Ihr PC ist mit einem schnellen Prozessor, einem schnellen CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerk und einem internen Modem ausgestattet.
- ❑ **Mobilität** – Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen mehrstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Mit dem hochauflösenden Flüssigkristalldisplay (LCD) kommen Sie in den vollen Genuss der heutigen, anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia** – Genießen Sie die Wiedergabe über die eingebauten Lautsprecher, wenn Sie Audio- oder Video-CDs abspielen.
- ❑ **Anschlussfähigkeit** – Ihr Computer verfügt über Ethernet- und i.LINK™-Funktionalität. i.LINK™ ist eine bidirektionale, digitale Schnittstelle für den Datenaustausch.
- ❑ **Windows®** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** – Sie haben Zugang zu beliebten Online-Diensten, Sie können E-Mails senden und empfangen, im Internet surfen...
- ❑ **Hervorragender Kundenservice** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und ggf. eine Lösung:

<http://www.vaio-link.com>

Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel **Fehlerbehebung** oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien Ihrer externen Geräte oder Software nach.

Dokumentationssatz

Die Dokumentation besteht aus gedruckten Handbüchern und einer Dokumentations-CD-ROM.

Gedruckte Dokumentation

- ❑ Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons und einige Spezifikationen des Notebooks verschafft;
- ❑ Eine **Benutzerhandbuch** mit allen grundlegenden Informationen, um mit Ihrem Notebook arbeiten zu können;
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.

Online-Dokumentation

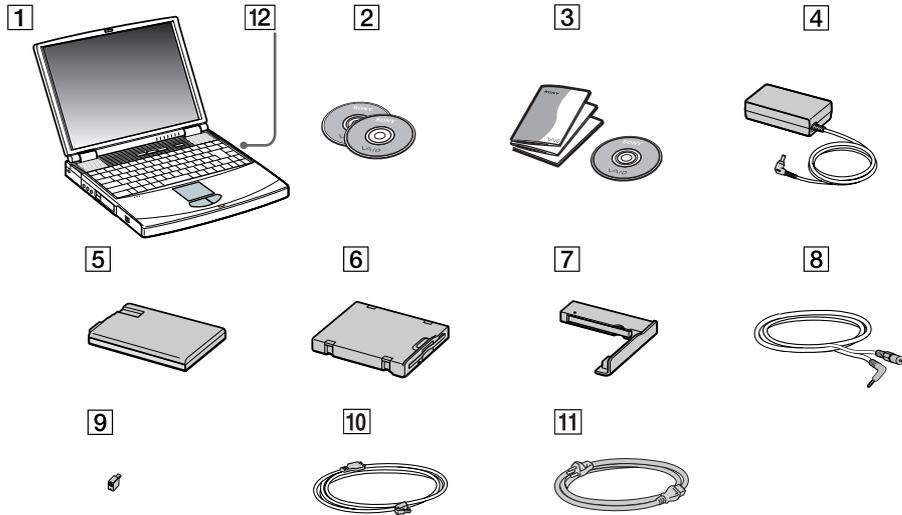
- 1 Das Benutzerhandbuch für Ihr Sony Notebook:
 - ❑ **Ihr Sony Notebook** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
 - ❑ **Anschluss von Peripheriegeräten** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Erste Schritte** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienst-Optionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Notebooks.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.

- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware.
 - ❑ **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des Notebooks** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements.
 - ❑ **Verwendung der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
- 3 In den **Online-Hilfe**-Dateien für die einzelnen Programme finden Sie weitere Informationen zu Funktionen, Bedienung und Fehlerbehebung.
- 4 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.



Ihr Notebook und sein Zubehör

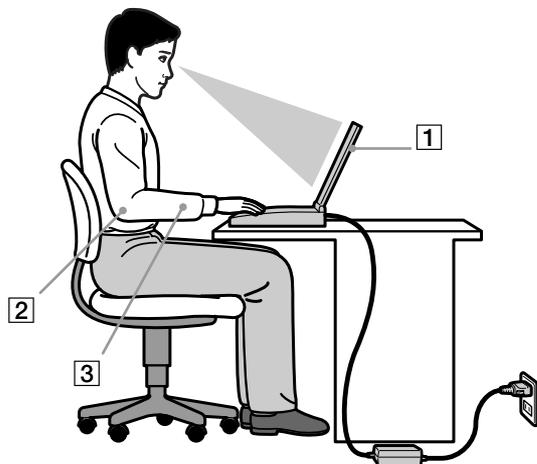
Die folgenden Komponenten sollten sich im Karton befinden:



1	Computer	7	Schachtabdeckung
2	Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM	8	Videokabel
3	Dokumentationssatz	9	Telefonadapterstecker (landesspezifisch)
4	Netzadapter	10	Telefonkabel
5	Wiederaufladbarer Akku	11	Netzkabel
6	Austauschbares Diskettenlaufwerk (bereits installiert)	12	DVD-ROM-Laufwerk (bereits installiert)

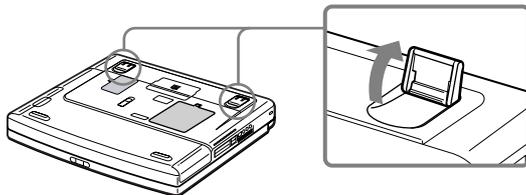
Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb beachten:



- **Position Ihres Notebooks** – Stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden (2) und sich in einer neutralen, entspannten Position (3) befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.

- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Betrachtungswinkel des Notebook-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihr Notebook so auf, dass Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** – Bei Verwendung eines externen Monitors sollte der Abstand zwischen Monitor und Ihren Augen ein angenehmes Arbeiten ermöglichen. Achten Sie darauf, dass sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.
- ❑ **Ausklappbare Stützen** – Mit Hilfe der ausklappbaren Stützen können Sie Ihr Notebook in einem Neigungswinkel aufstellen, der Ihnen ein bequemes Tippen ermöglicht.

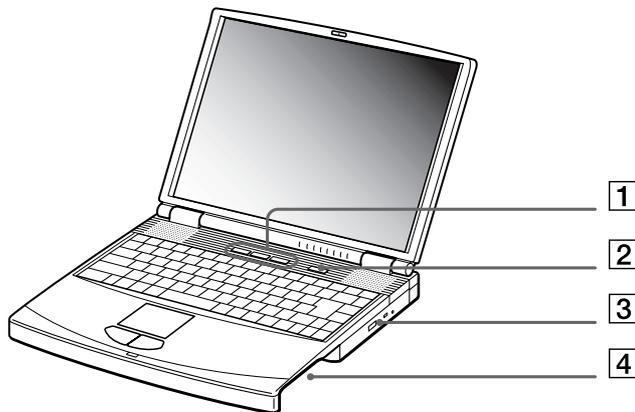


Ihr Notebook

In diesem Abschnitt werden die ersten Schritte zum Arbeiten mit Ihrem Computer sowie mit den internen und externen Geräten des Computers beschrieben.

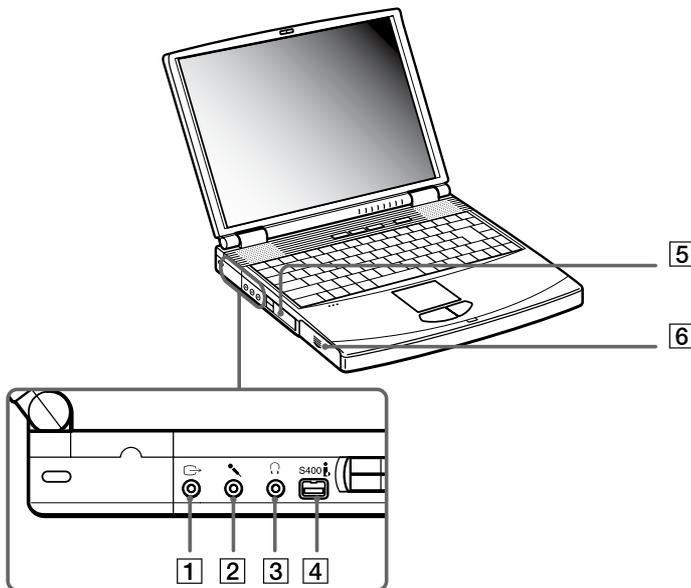
Position von Bedienelementen und Anschlüssen

Rechte Seite



1	PPK-Tasten	(Seite 55)
2	Netzschalter	(Seite 19)
3	DVD-ROM-Laufwerk	(Seite 38)
4	Mehrzweckschacht (für Schachtabdeckung oder Diskettenlaufwerk oder zweiten Akku mit Schachtabdeckung)	(Seite 41) (Seite 43) (Seite 23)

Linke Seite



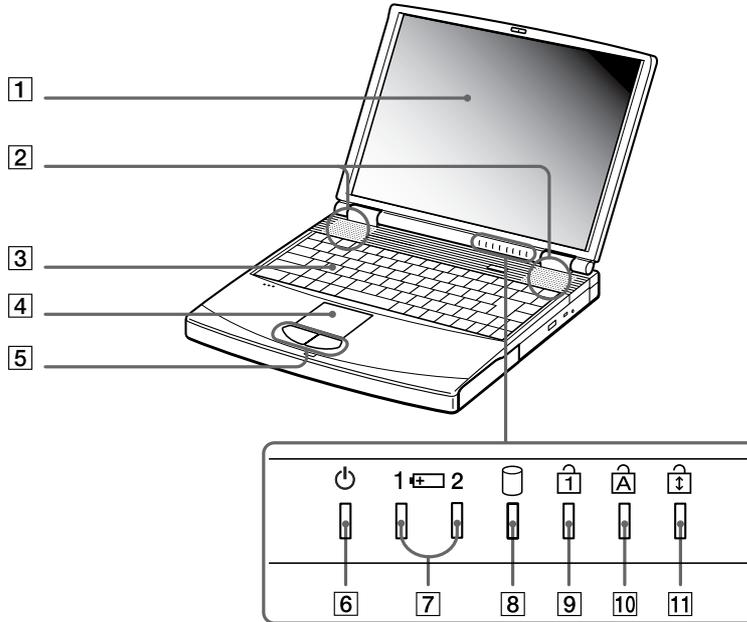
1	TV-Ausgang	(Seite 67)	4	i.LINK™-Anschluss	(Seite 75)
2	Mikrofonanschluss	(Seite 71)	5	PC Card-Steckplätze	(Seite 47)
3	Kopfhöreranschluss	(Seite 70)	6	Akkufach	(Seite 20)

 Netzstecker des Netzadapters und Netzkabel: gefährliche Spannung, gemäß EN 60950.

Alle anderen Anschlüsse dieses Notebooks sind SELV-konform (Sicherheits-Kleinspannung), gemäß EN 60950.

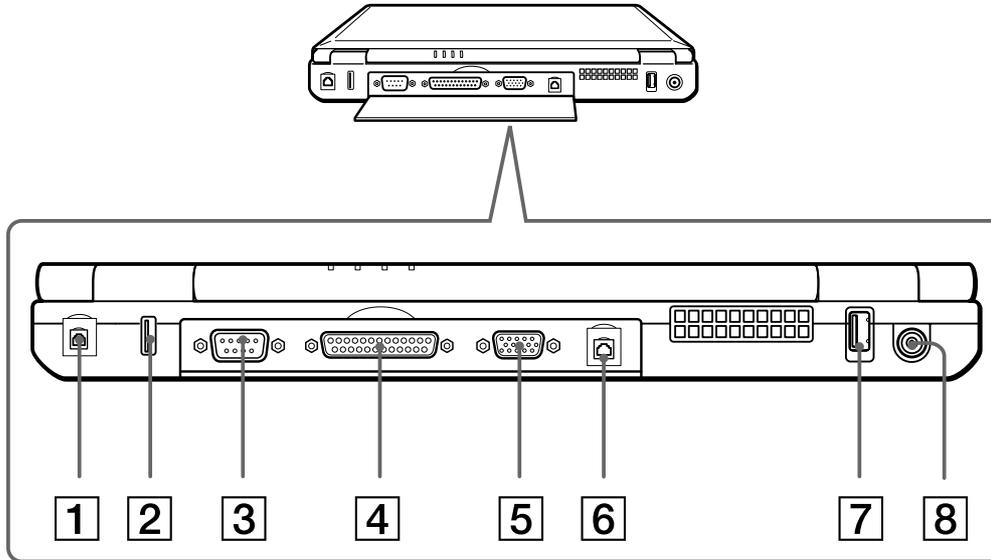
Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Vorderseite



1	Flüssigkristall-Display (LC-Display)	(Seite 35)	7	Akkuanzeige 1 und 2	(Seite 34)
2	Lautsprecher	(Seite 35)	8	Aktivitätsanzeige Festplatte	(Seite 34)
3	Tastatur	(Seite 31)	9	Num Lock-Anzeige	(Seite 34)
4	Touchpad	(Seite 37)	10	Anzeige Feststelltaste	(Seite 34)
5	Touchpad-Tasten	(Seite 37)	11	Anzeige Scroll Lock	(Seite 34)
6	Stromversorgungsanzeige	(Seite 34)			

Rückseite

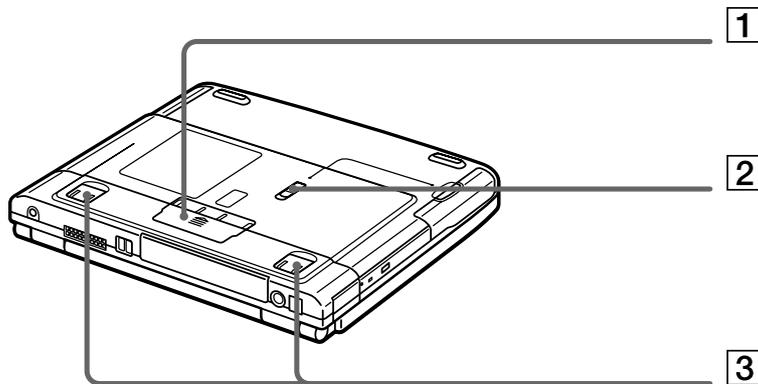


1	Telefonanschluss	(Seite 54)	5	Monitoranschluss	(Seite 65)
2	USB-Anschluss	(Seite 73)	6	Ethernet-Anschluss	(Seite 77)
3	Serieller Anschluss	(Seite 74)	7	USB-Anschluss	(Seite 74)
4	Drucker	(Seite 74)	8	GS-Eingang	(Seite 19)



Unmittelbar neben dem Kopfhöreranschluss befindet sich ein Lüftungsschlitze. Dieser Lüftungsschlitze darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

Unterseite



1	Abdeckung für den Anschluss des Port-Replikators	(Seite 60)
2	Entriegelungshebel	(Seite 60)
3	Ausklappbare Stützen	(Seite 12)

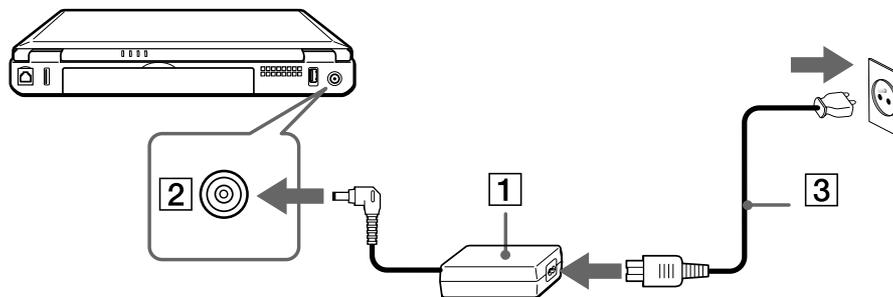
Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

Verwenden des Netzadapters

So verwenden Sie den Netzadapter:

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluss DC In (GS-Eingang) (2) am Notebook.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels (3) mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



-  Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen. Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

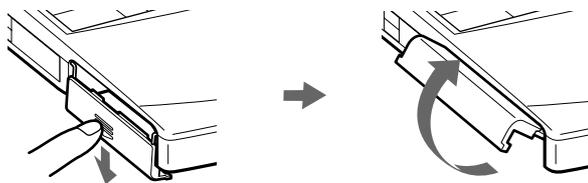
Verwenden des Akkus

Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden. Sie können den zweiten Akku in den Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks einsetzen. Zusätzliche Akkus sind optional erhältlich. Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Kaufs nicht vollständig geladen.

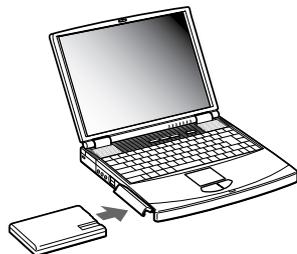
Einsetzen des Akkus

So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.



- 2 Setzen Sie den Akku mit der Markierung nach unten in das auf der linken Seite des Notebooks befindliche Akkufach ein.



- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Akkufachs, so dass sie fest einrastet.

 Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

Laden des Akkus

So laden Sie den Akku auf:

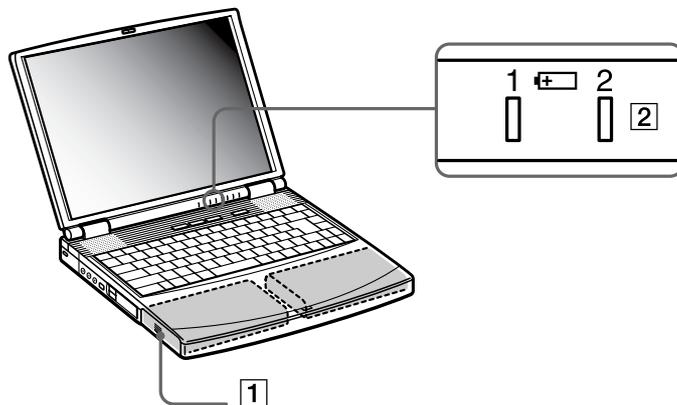
- 1 Schließen Sie den Netzadapter an den Computer an.
- 2 Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku (1) wird im Notebook automatisch geladen. (Die Akkuanzeige (2) blinkt während des Ladens jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen.) Ist der Akku zu 85% geladen, so erlischt die Ladeanzeige. Dies dauert etwa eine Stunde für das PCG-FX203/PCG-FX203K und das PCG-FX205K, wenn das System ausgeschaltet ist. Wenn das System eingeschaltet ist, dauert der Vorgang ca. 1,5 Stunden. Zum vollständigen Laden des Akkus muss dieser noch eine weitere Stunde geladen werden.

Das Notebook ist mit zwei Akkuanzeigen ausgestattet:

1  Zeigt den Zustand des Akkus im linken Akkufach des Notebooks an.

2  Zeigt den Zustand des Akkus im Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks an.



Akku-Ladeanzeige *Bedeutung*

Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.



Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10%, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe im Programm PowerPanel verlängert werden.

Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur halb verbrauchten Akkus verkürzt seine Lebensdauer nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

Bei einigen Software-Anwendungen und Peripheriegeräten wechselt das Notebook bei geringer Akkukapazität möglicherweise nicht in den **Ruhezustand**. Um jeden Datenverlust beim Akkubetrieb zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten häufig speichern und manuell einen Energiesparmodus wie **Standby** oder **Ruhezustand** aktivieren.

Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

Entfernen des Akkus

So nehmen Sie den Akku heraus:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.
- 3 Ziehen Sie den Akku heraus.



- 4 Schließen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

 Wenn Sie den Akku herausnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, dann kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

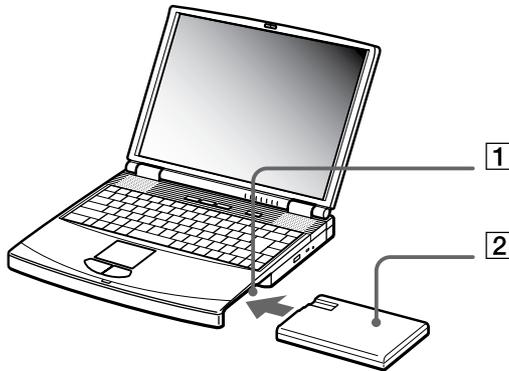
Verwenden des zweiten Akkus

Sie können einen zweiten Akku erwerben. Die Betriebszeit des Computers wird durch die Verwendung von zwei Akkus verlängert. Verwenden Sie zwei Akkus, so wird der Akku, den Sie zuerst einsetzen, als erster geladen. Mit der Ladung des danach eingesetzten Akkus wird begonnen, sobald der zuerst eingesetzte Akku eine Kapazität von 85% erreicht hat. Welcher Akku gerade geladen wird, können Sie an der Akkuanzeige erkennen.

Einsetzen des zweiten Akkus

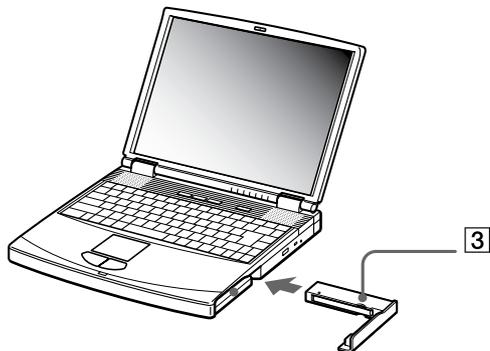
So setzen Sie einen zweiten Akku ein:

- 1 Entfernen Sie das Gerät, wenn sich das Diskettenlaufwerk im Mehrzweckschacht (1) befindet.
- 2 Setzen Sie Akku (2) in den Mehrzweckschacht ein.
Die Anzeige für den Akku 2 leuchtet nun auf.



- 3 Damit der Akku sicher im Computer sitzt, muss die Schachtabdeckung (3) wieder eingesetzt werden.

- 4 Schieben Sie den Auswurfhebel unten an der Schachtabdeckung in Richtung der Vorderseite des Computers, um die Abdeckung zu verriegeln.

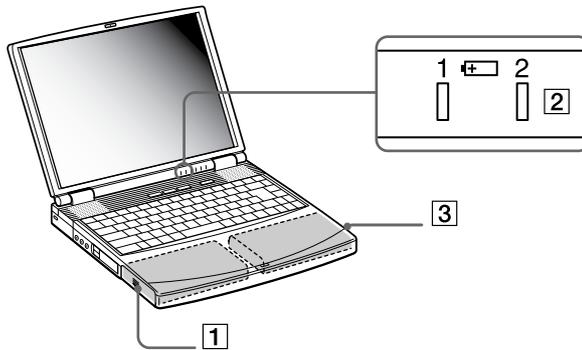


-  Wenn Sie zwei Akkus verwenden, können Sie einen von ihnen entfernen, ohne den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den einen Akku entfernen, stellen Sie sicher, dass die Akkuanzeige des anderen leuchtet. Wenn die Anzeige des Akkus, den Sie entfernen möchten, leuchtet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Akkusymbol in der Taskleiste und dann auf das Menü **Benutzten Akku umschalten**.

Laden des zweiten Akkus

So laden Sie den zweiten Akku auf:

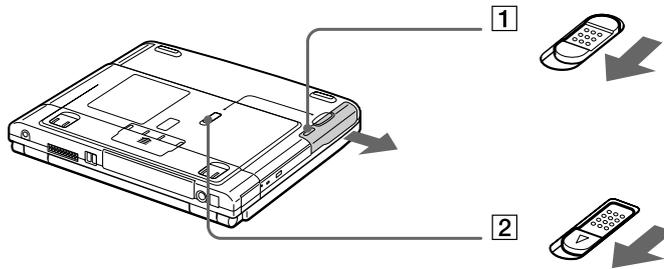
- 1 Lassen Sie den Akku (1-3) im Computer, wenn dieser an das Stromnetz angeschlossen ist. Wird der Akku geladen, blinkt die Akkuanzeige (2).
- 2 Wenn die Akkuanzeige nicht mehr blinkt, ist der Akku vollständig geladen.



Entfernen des zweiten Akkus

So entfernen Sie den zweiten Akku:

- 1 Schieben Sie den **Auswurfhebel** unten an der Schachtabdeckung in Richtung des Pfeils 1.
- 2 Schieben Sie den Entriegelungshebel unten am Notebook in Richtung des Pfeils 2.

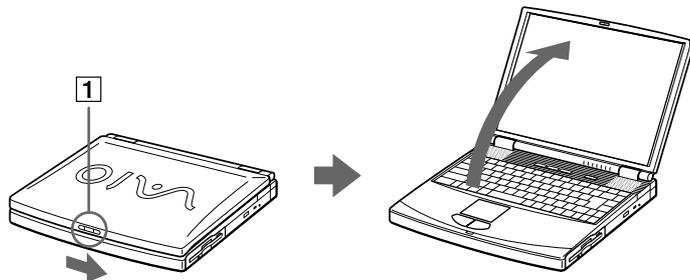


- 3 Entfernen Sie die Schachtabdeckung.
- 4 Ziehen Sie den Akku heraus.
- 5 Setzen Sie die Schachtabdeckung wieder ein.

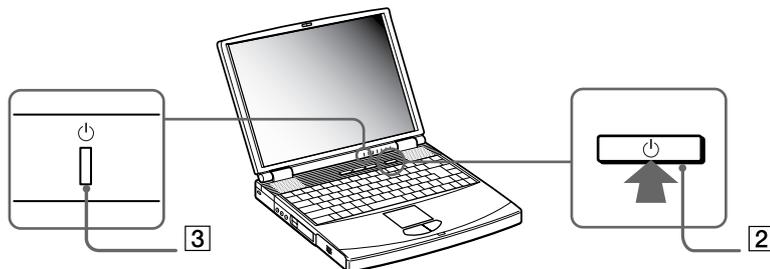
Starten Ihres Notebooks

So starten Sie Ihren Notebook:

- 1 Schieben Sie den LCD-Verriegelungshebel (1) in Pfeilrichtung, und heben Sie die Abdeckung an.



- 2 Drücken Sie den Netzschalter (2) des Computers, bis die grüne Stromversorgungsanzeige (3) aufleuchtet.



- 3 Zum Ändern der Helligkeitseinstellung für Ihr LCD-Display drücken Sie ggf. die Tasten **<Fn>+<F5>***. Sie erhöhen die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Nach oben“ oder „Nach rechts“. Sie verringern die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Nach unten“ oder „Nach links“.

 * <Fn>+<F5> können nur gedrückt werden, wenn Sie bereits in Windows sind.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird das Gerät ausgeschaltet.

Herunterfahren Ihres Notebooks

Um ungespeicherte Daten nicht zu verlieren, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Notebook herunter:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **Herunterfahren**.
Das Dialogfeld **Windows beenden** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie **Herunterfahren**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten.

Wenn sich der Computer nicht herunterfahren lässt:

- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Entfernen Sie eingesteckte PC Cards. Doppelklicken Sie hierzu in der Taskleiste auf das Symbol **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen**. Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus, und klicken Sie auf **Stopp**.
- Trennen Sie alle USB-Geräte.
- Drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten <Strg>+<Alt>+<Delete>, um den Computer neu zu starten.

Andernfalls können Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden gedrückt halten. Dadurch wird der Computer heruntergefahren. Bei diesem Vorgang können Daten verloren gehen.

Wenn Sie den Computer nur vorübergehend herunterfahren möchten, können Sie durch Verwendung des **Standby**-Modus Strom sparen.

Registrieren Ihres Notebooks

Wenn Sie Ihren Computer registrieren lassen, können Sie die Vorteile des ausgezeichneten Sony-Kundenservices nutzen:

- ❑ **VAIO-Link** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und u. U. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>
- ❑ **Garantie** – Für höheren Investitionsschutz. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der **Garantie**. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VAIO-Link **Benutzerhandbuch**.

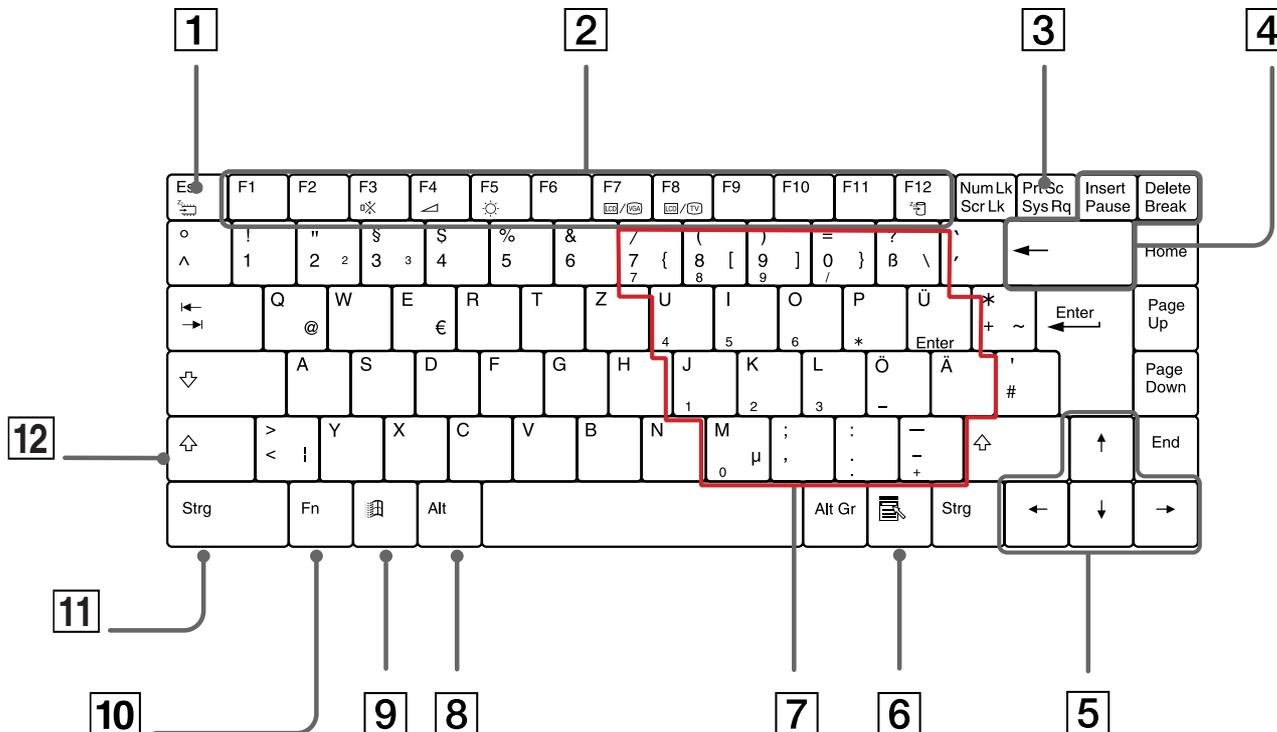
So registrieren Sie Ihr Sony Notebook:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Registrierung** auf Ihrem Desktop.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Internet**.
- 4 Füllen Sie das Online-Registrierungsformular aus.
- 5 Rollen Sie die Anzeige nach unten, und klicken Sie auf **Absenden**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

-  Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer an das Telefonnetz anschließen. Zum Aufrufen der Website Online-Registrierung benötigen Sie einen Internetanschluss.

Die Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks gleicht der eines Desktop-Computers, verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Notebooks zugeordnet sind.



<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Escape-Taste(1)	Die Taste <Esc> (Escape) dient zum Rückgängigmachen von Befehlen.
Funktionstasten (2)	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur dienen zum Ausführen bestimmter Aufgaben. Zum Beispiel hat die Taste <F1> in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe -Taste. Die mit den Funktionstasten jeweils verknüpften Aufgaben hängen von der jeweiligen Anwendung ab.
Taste Prt Sc (Druck) (3)	Die Taste Prt Sc erzeugt einen elektronischen Schnappschuss des Bildschirminhalts und verschiebt diesen in die Windows Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Korrekturtasten (4)	Mit den Tasten <Einfg> , <Rückschritt> und <Entf> können Sie Korrekturen an Ihren Dokumenten vornehmen.
Navigationstasten (5)	Mit diesen Tasten können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben.
Anwendungstaste (6) 	Durch Betätigen der Anwendungstaste wird ein Kontextmenü eingeblendet, wobei diese Taste dem Klicken auf die rechte Maustaste entspricht.
Integrierter Ziffernblock (7)	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zum Aktivieren des Ziffernblocks müssen Sie die Taste <Num Lk> (Feststelltaste) drücken. Daraufhin leuchtet die Anzeige Num Lock auf.
Kombinationstasten (8-11-12)	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: <Strg> , <Alt> und <Umschalt> -Taste. Werden die Tasten <Strg> und <Alt> zusammen mit einer anderen Taste gedrückt, können Sie Befehle auf eine andere Weise eingeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls Speichern in einem Windows-Menü die Tasten <Strg> und <S> (angegeben als <Strg>+S) gedrückt werden. Die <Umschalt> -Taste dient zur Eingabe von Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie @ und \$.
Windows®-Taste (9) 	Die Taste mit dem Windows®-Logo zeigt das Startmenü von Windows® . Das Drücken dieser Taste entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche Start in der Taskleiste.
<Fn>-Taste (10)	Die <Fn> -Taste dient in Kombination mit anderen Tasten zur Eingabe von Befehlen.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows-Taste

Kombinationen

Funktionen

 + F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
 + Tab	Schaltet auf der Taskleiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt den Windows Explorer an.
 + F	Blendet das Fenster Suchergebnisse zum Suchen nach einer Datei oder einem Ordner ein. Dies entspricht der Auswahl der Befehle Suchen und Dateien/Ordner aus dem Menü Start . (Windows® Millennium Edition und Windows® 2000 Professional)
 + Strg + F	Zeigt das Suchfenster für Computer an, in dem Sie nach anderen Computern suchen können (Windows® Millennium Edition und Windows® 2000 Professional).
 + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Umschalt +  + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + R	Blendet das Dialogfeld Ausführen ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Ausführen aus dem Menü Start .
<Fn> +  + Einfügen	Blendet das Dialogfeld Eigenschaften von System ein. Dies entspricht dem Doppelklicken auf das Symbol System in der Systemsteuerung .

Anzeigen

Anzeige

Funktionen

Netzbetrieb 	Eingeschaltet: Anzeige leuchtet grün. Standby-Modus: blinkt gelb.
Akku 1 	Zeigt den Status des auf der linken Seite des Computers in das Akkufach eingesetzten Akkus an.
Akku 2 	Zeigt den Status des auf der rechten Seite des Computers in das Akkufach eingesetzten Akkus an.

Licht

Ein

Aus

 Festplatte	Daten werden von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder in den Standby -Modus schalten noch den Computer ausschalten.	Es erfolgt kein Zugriff auf die Festplatte.
 Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
 Caps Lock (Feststelltaste)	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststell-Taste werden die eingegebenen Zeichen nach Betätigen der <Umschalt> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die <Umschalt> -Taste gedrückt).
 Scroll Lock	Leuchtet auf, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden kann. (In vielen Anwendungen ohne Auswirkung.)	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. „Bild-auf“, „Bild-ab“) folgen sollen.

Kombinationen und Funktionen mit der <Fn>-Taste

Kombinationen/ Funktion	Funktionen
<Fn> +  (ESC): Standby	Versetzt den Computer in die Energiesparstufe Standby . Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.
<Fn> +  (F3): Lautsprecherschalter	Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein und aus.
<Fn> +  (F4): Lautstärke der Lautsprecher	Stellt die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher ein. Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie die Tasten <Fn>+<F4> und anschließend  oder  Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie die Tasten <Fn>+<F4> und anschließend  oder 
<Fn> +  (F5): Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zum Erhöhen der Helligkeit drücken Sie die Tasten <Fn>+<F5> und anschließend  oder  Zum Verringern der Helligkeit drücken Sie die Tasten <Fn>+<F5> und anschließend  oder 
<Fn> +  /  (F7)*: Umschalten auf den externen Monitor	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Monitor (angeschlossen am Monitoranschluss) oder auf beide Geräte.
<Fn> +  /  (F8)*	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, das Fernsehgerät oder auf beide Geräte.

*Kombinationen/ Funktion**Funktionen*

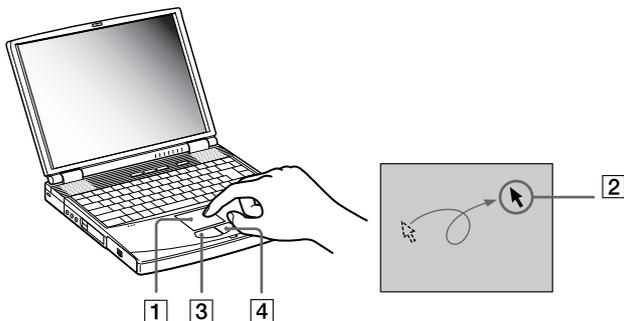
<Fn> +  (F12): Ruhezustand	Im Ruhezustand verbraucht der Computer die geringste Energie. Mit diesem Befehl wird der Zustand des Systems und der Peripheriegeräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet. Möchten Sie die Arbeit an der zuletzt verlassenen Stelle wieder aufnehmen, müssen Sie nur den Netzschalter betätigen.
<Fn> + D: Display-Standby (nur unter Windows® Millennium Edition)	Verdunkelt das integrierte Display, um Energie zu sparen. Um das Display wieder einzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste.

 * Zunächst müssen Sie Ihren externen Monitor anschließen und dann Ihr Notebook einschalten. Wenn Sie Ihren externen Monitor anschließen, wenn der Computer bereits eingeschaltet ist, können Sie die Tastenkombination <Fn>+<F7> oder <Fn>+<F8> nicht verwenden.

Einige Funktionen sind erst nach dem Starten von Windows verfügbar.

Das Touchpad

Die Tastatur ist mit einem berührungsempfindlichen Zeigegerät ausgerüstet, dem Touchpad (1). Mit Hilfe dieses integrierten Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen sowie Objekte anklicken und ziehen.



Vorgang

Beschreibung

Mauszeiger positionieren	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, und positionieren Sie den Mauszeiger (2) auf ein Element oder Objekt.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste (3) einmal.
doppelklicken Sie auf	Drücken Sie die linke Taste zweimal hintereinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (4) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Ziehen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad und halten dabei die linke Taste gedrückt.

*Vorgang**Beschreibung***Bildlauf**

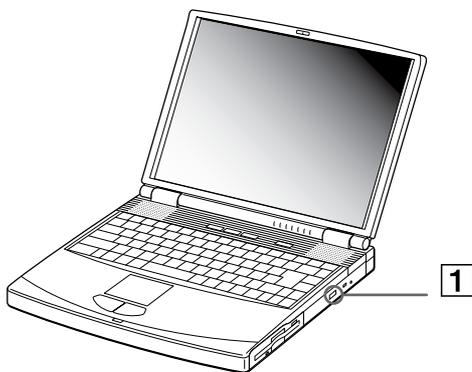
Zum Rollen in vertikaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des rechten Touchpad-Randes. Zum Rollen in horizontaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des unteren Touchpad-Randes. (Die Rollen-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit dem Touchpad unterstützen.)

Verwenden des DVD-ROM-Laufwerks

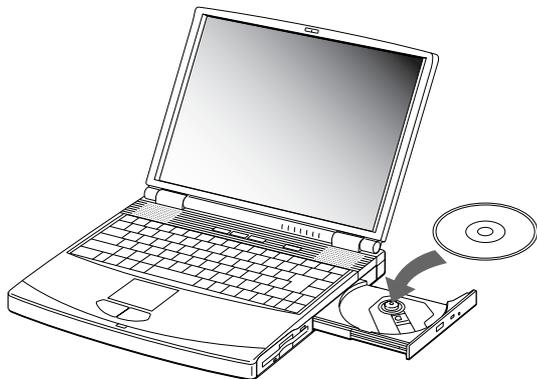
Ihr Computer ist mit einem DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet.

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die Auswurf-taste (1), um das Laufwerk zu öffnen. Die Schublade wird herausgefahren.



- Legen Sie eine CD-ROM/DVD-ROM mit der Beschriftung nach oben in die Mitte der Schublade, so dass sich die CD-ROM/DVD-ROM in der Vertiefung befindet.



- Schließen Sie die Schublade, indem Sie diese vorsichtig in das Laufwerk hineinschieben.



Wenn sich der Computer im **Standby**- oder im **Ruhemodus** befindet, können Sie keinen Datenträger einlegen oder entnehmen.

Achten Sie darauf, dass die DVD-ROM/CD-ROM sicher von den Fingern der Antriebsnabe gehalten wird. Wenn der Datenträger nicht fest sitzt, kann Ihr Laufwerk beschädigt werden und lässt sich dann möglicherweise nicht mehr öffnen.

Wenn Sie die DVD-ROM/CD-ROM nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Laufwerks erlischt und drücken dann die Auswurfaste, um die DVD-ROM/CD-ROM zu entnehmen.

Wenn der Datenträger beim Betätigen der Auswurfaste nicht ausgeworfen wird, rufen Sie **Windows-Explorer** auf. Markieren Sie das Laufwerk durch Klicken mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Auswerfen**. Wenn es noch immer nicht funktioniert, schalten Sie den Computer ab, und führen Sie einen spitzen, dünnen Gegenstand in die Öffnung für das manuelle Entriegeln ein.

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer **DVD-ROMs** sollten Sie die folgende Empfehlungen beachten.

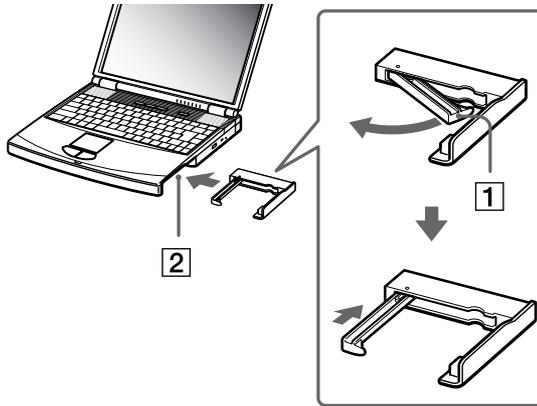
- ❑ Sie können DVDs mittels eines DVD-ROM-Laufwerks und der WinDVD-Software abspielen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Hilfe-Datei der WinDVD-Software.
- ❑ Ihr Computer sollte während der Wiedergabe von DVD-Filmen bzw. während der Verwendung von DVD-Anwendungen nicht an den Port-Replikator angeschlossen sein.
- ❑ Schließen Sie vor der Wiedergabe eines DVD-ROM-Films alle anderen geöffneten Anwendungen.
- ❑ Wenn Sie DVD-Filme im Akkubetrieb abspielen, sollten Sie das Energiesparprofil **DVD** aktivieren. Bei anderen Profilen kann die Filmwiedergabe stocken.
- ❑ Schalten Sie während der Wiedergabe eines DVD-Videos nicht in einen der Energiesparmodi.
- ❑ Die Virenprüfung muss eventuell deaktiviert werden, falls sie aktiv ist.
- ❑ Verwenden Sie keine residenten Datenträgerprogramme oder residente Dienstprogramme, um den Zugriff auf die Datenträger zu beschleunigen, da sie zu einem instabilen Betrieb führen können.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirmschoner deaktiviert ist.
- ❑ In Abhängigkeit von den ausgewählten Bildschirmeigenschaften müssen Sie möglicherweise den Befehl **<Fn>+<F>** drücken, um den Film in Bildschirmgröße anzuzeigen.
- ❑ Auf DVDs sind in der Regel Regionalcodes angegeben, die darauf hinweisen, mit welchen DVD-Playern die DVD abgespielt werden kann. Mit dem eingebauten DVD-Laufwerk können Sie nur DVDs mit den Regionalcodes **2** oder **ALL** abspielen.
- ❑ Versuchen Sie nicht, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres DVD-ROM-Laufwerks zu ändern. Fehler, die durch die Änderung des Regionalcodes Ihres DVD-ROM-Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Garantie.
- ❑ Wenn sich im DVD-Laufwerk eine Video-DVD befindet, können Sie mit der Tastenkombination **<Fn>+<F8>** nicht zwischen LCD- und TV-Anzeige umschalten.
- ❑ Wenn ein Fernsehgerät angeschlossen ist, wird mit den Werkseinstellungen ein Teil des Bildschirms nicht angezeigt. Stellen Sie die Bildauflösung auf 640x480 ein.

Die Schachtabdeckung

Die Schachtabdeckung schützt den leeren Mehrzweckschacht.

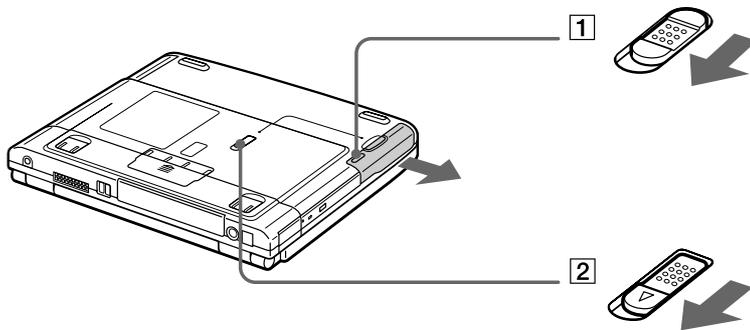
So bringen Sie die Schachtabdeckung an:

- 1 Befindet sich im Mehrzweckschacht ein anderes Gerät, muss dieses zuvor entnommen werden.
- 2 Ziehen Sie die Führung (1) der Schachtabdeckung heraus, und schieben Sie die Schachtabdeckung in Pfeilrichtung (2), bis sie hörbar einrastet.



So entfernen Sie die Schachtabdeckung:

- 1 Schieben Sie den Auswurfhebel der Schachtabdeckung in Richtung des Pfeils 1.
- 2 Schieben Sie den Entriegelungshebel unten am Notebook in Richtung des Pfeils 2.



Das Diskettenlaufwerk

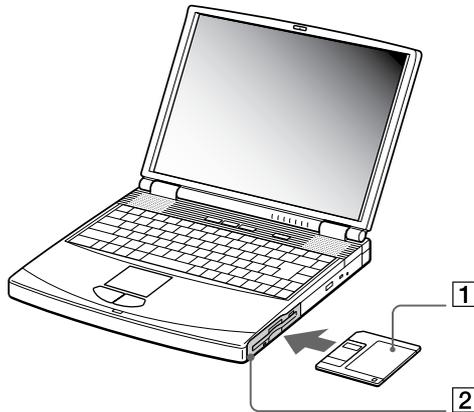
Das Notebook ist mit einem internen, austauschbaren Diskettenlaufwerk ausgestattet.

Einsetzen des Diskettenlaufwerks

Einlegen einer Diskette

So legen Sie eine Diskette ein:

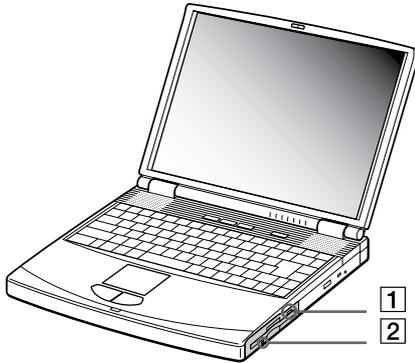
- 1 Halten Sie die Diskette (1) mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Diskettenlaufwerk (2), bis sie hörbar einrastet.



Entfernen einer Diskette

So entnehmen Sie eine Diskette:

- 1 Warten Sie, bis die LED-Anzeige (1) erlischt.
- 2 Drücken Sie die Auswurf-taste (2), um die Diskette zu entnehmen.

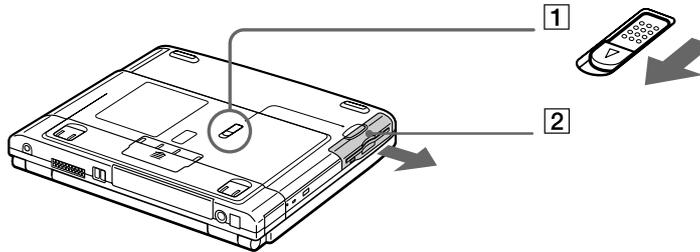


 Drücken Sie die Auswurf-taste nicht, solange die LED-Anzeige leuchtet. Andernfalls können Daten verloren gehen.

Entfernen des Diskettenlaufwerks

So entnehmen Sie das Diskettenlaufwerk:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Schieben Sie den Entriegelungshebel (1) unten am Notebook in Richtung des Pfeils.

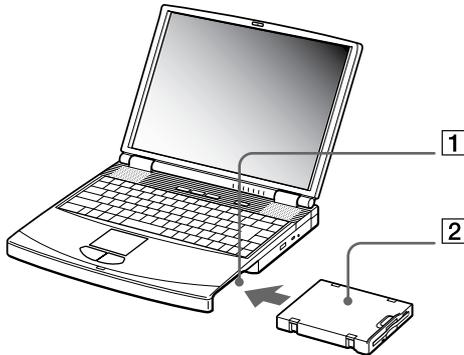


- 3 Ziehen Sie das Laufwerk (2) aus dem Mehrzweckschacht heraus.
- 4 Setzen Sie die Schachtabdeckung ein.

Wiedereinsetzen des Diskettenlaufwerks

So setzen Sie das Diskettenlaufwerk wieder ein:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Befindet sich im Mehrzweckschacht (1) ein Gerät, so ist dieses zu entnehmen.
- 3 Setzen Sie das Diskettenlaufwerk (2) mit dem Metallteil nach oben in den Mehrzweckschacht ein.
- 4 Schieben Sie das Laufwerk hinein, bis der Entriegelungshebel einrastet.



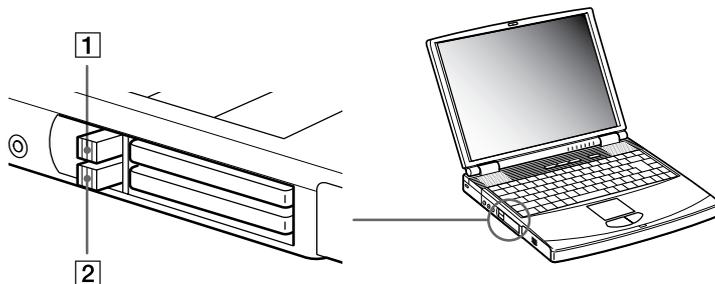
PC Cards

Ihr Computer ist mit zwei PC Card-Steckplätzen ausgerüstet (1-2). PC Cards ermöglichen Ihnen den Anschluss tragbarer externer Geräte.

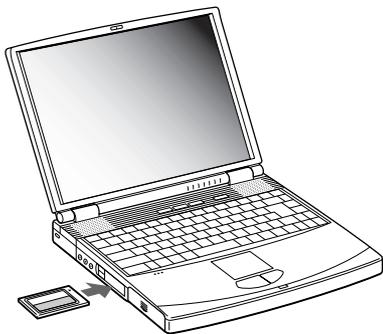
Einsetzen einer PC Card

So setzen Sie eine PC Card ein:

- 1 Drücken Sie den Auswurfhebel.
Der PC Card-Auswurfhebel springt heraus.
- 2 Drücken Sie den Auswurfhebel.
Der PC Card-Steckplatz springt heraus.



- 3 Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz.



- 4 Schieben Sie den PC Card-Steckplatz behutsam ein, bis er fest im Anschluss sitzt. Die PC Card wird automatisch von Ihrem System erkannt. Das Symbol **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen** wird in der Taskleiste angezeigt.



Einige Geräte funktionieren nicht einwandfrei, wenn Sie wiederholt aus dem Standby- oder Ruhemodus in den Normalmodus zurückkehren.

Der Computer kehrt aber auf jeden Fall in seinen Ausgangszustand zurück, wenn Sie ihn neu starten.

PC Card-Steckplätze können gleichzeitig zwei PC Cards vom Typ I, zwei vom Typ II oder eine vom Typ III aufnehmen. Diese Steckplätze sind kompatibel mit Card Bus-Ports.

Der untere Steckplatz ist für PC Cards vom Typ III zu verwenden.

Bei einigen PC Cards müssen Sie nicht benutzte Geräte u. U. deaktivieren. Zum Deaktivieren von Geräten können Sie das Sony Notebook Setup-Programm verwenden.

Achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Taucht in der Systemsteuerung unter **Eigenschaften von System/Gerätemanager** das Zeichen „!“ neben der PC Card auf, entfernen Sie die Treibersoftware, und installieren diese noch einmal.

Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card müssen Sie den Computer nicht herunterfahren.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob Sie die Karte in der richtigen Richtung einsetzen. Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer PC Card gelieferten Handbuch.

Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen Normalbetrieb und Ruhe- oder Standby-Modus wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem lässt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

Entfernen einer PC Card

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn die Karte nicht ordnungsgemäß entnommen wird, arbeitet das System u. U. nicht mehr einwandfrei. Wenn Sie eine PC Card bei ausgeschaltetem Computer herausnehmen möchten, können Sie die Schritte 1 bis 7 überspringen.

So nehmen Sie eine PC Card heraus:

- 1 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Hardware entnehmen oder auswerfen**. Das Dialogfeld **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen** wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus.
- 3 Klicken Sie auf **Stopp**.
- 4 Bestätigen Sie im Dialogfeld **Hardwarekomponente deaktivieren**, dass das Gerät sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
Das daraufhin eingeblendete Dialogfeld bestätigt Ihnen, dass Sie das Gerät sicher entfernen können.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 8 Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel, so dass diese herauspringt.
- 9 Verschieben Sie den PC Card-Auswurfhebel, um die PC Card auszugeben.

- 10 Halten Sie die Karte vorsichtig fest, und ziehen Sie diese heraus.
- 11 Wenn der PC Card-Auswurfhebel noch hervorsteht, drücken Sie ihn in das Notebook ein.



Wenn Sie die PC Card von dem eingeschalteten Computer trennen, kann Ihr System abstürzen und Sie verlieren möglicherweise Daten, die Sie nicht zuvor gespeichert haben.

Vor dem Herausnehmen der PC Card klicken Sie in der Taskleiste auf das PC Card-Symbol und schließen die PC Card-Verbindung. Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen. Andernfalls können Daten verloren gehen.

Bei eingesetzter Karte lässt sich der Computer u. U. nicht in den **Ruhezustand** schalten. Er lässt sich in den **Standby**-Modus schalten. Es empfiehlt sich, die Karte zu entfernen, bevor der Computer durch Drücken der Tasten **<Fn>+<F12>** oder durch Verwendung des Dienstprogramms Power Panel in den **Ruhezustand** geschaltet wird bzw. wenn er so eingestellt ist, dass er automatisch in den **Ruhezustand** wechselt und einen Akku als Stromquelle nutzt.

Einige PC Cards bzw. deren Funktionen sind u. U. nicht mit diesem Computer kompatibel.

Memory Stick™

Dieser kompakte, vielseitige und leicht zu transportierende Datenträger hat eine größere Speicherkapazität als Disketten. Der Memory Stick™ wurde speziell für den einfachen Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert. Memory Sticks™ eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

 Sie benötigen einen optionalen PC Card-Adapter, um diese Funktion nutzen zu können.

Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ aktiviert ist, können Daten weder aufgezeichnet noch gelöscht werden.

Sie können sich an Standbildern erfreuen, die Sie mit einem Memory Stick™-kompatiblen Videocamcorder oder einer Memory Stick™-kompatiblen Digitalkamera aufgenommen haben.

Vor der Verwendung von Memory Sticks™ sollten Sie Sicherungskopien aller wichtigen Daten anfertigen.

So vermeiden Sie Datenverluste:

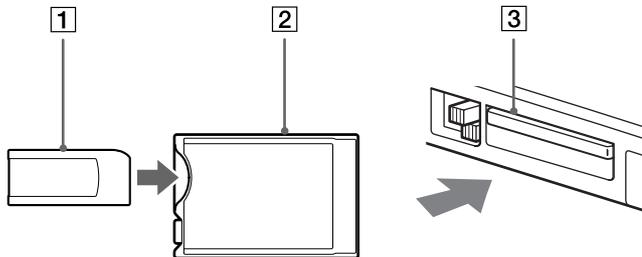
- Solange die LED leuchtet, darf der Memory Stick™ nicht entfernt und das Gerät nicht ausgeschaltet werden.
- Verwenden Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, an denen sie elektrostatischen Ladungen oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.
- Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- Bringen Sie außer den mitgelieferten Etiketten keine anderen Etiketten oder Aufkleber auf den Memory Sticks™ an.
- Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.
- Memory Sticks™ dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.
- Memory Sticks™ dürfen nicht feucht werden.
- Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto,
 - Direkte Sonneneinstrahlung

Memory Sticks™ haben eine längere Lebensdauer, wenn sie in der mitgelieferten Verpackung aufbewahrt werden.

Einsetzen eines Memory Stick™

So setzen Sie einen Memory Stick™ ein:

- 1 Nachdem Sie die Daten vom digitalen Gerät darauf gespeichert haben, legen Sie den Memory Stick™ (1) in den PC Card-Adapter (2).
- 2 Drücken Sie den Auswurfhebel. Der PC Card-Auswurfhebel springt heraus.
- 3 Drücken Sie den Auswurfhebel. Der PC Card-Steckplatz springt heraus.
- 4 Ziehen Sie den PC Card-Steckplatz aus dem Anschluss heraus.
- 5 Stecken Sie den PC Card-Adapter in den Anschluss (3) an Ihrem Notebook (Etikett nach oben), und schieben Sie ihn behutsam ein.
- 6 Der Memory Stick™ wird vom System selbständig erkannt und im Fenster **Arbeitsplatz** als lokales Laufwerk angezeigt. Abhängig von der Konfiguration des Computers wird ihm ein passender Laufwerksbuchstabe zugewiesen.
Wenn Ihr Memory Stick™ erkannt wird, wird das Symbol **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen** in der Taskleiste angezeigt.



Achten Sie beim Einführen des Memory Stick™ in den Steckplatz darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick™ nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben lässt, denn er könnte dabei beschädigt werden.

Entfernen eines Memory Stick™

So entfernen Sie einen Memory Stick™:

- 1 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Hardware entnehmen oder auswerfen**. Das Dialogfeld **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen** wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus.
- 3 Klicken Sie auf **Stopp**.
- 4 Bestätigen Sie im Dialogfeld **Hardwarekomponente deaktivieren**, dass das Gerät sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
Das daraufhin eingblendete Dialogfeld bestätigt Ihnen, dass Sie das Gerät sicher entfernen können.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 8 Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel, so dass diese herauspringt.
- 9 Verschieben Sie den PC Card-Auswurfhebel, um die PC Card auszugeben.
- 10 Halten Sie die Karte vorsichtig fest, und ziehen Sie diese heraus.

 Nehmen Sie den Memory Stick™ stets vorsichtig heraus; andernfalls kann er unerwartet herauspringen.
Es empfiehlt sich, den Memory Stick™ herauszunehmen, bevor Sie den Computer herunterfahren.

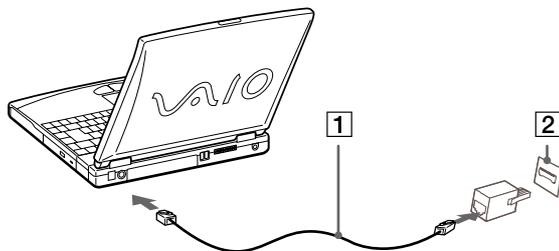
Das Modem

Ihr Notebook ist mit einem internen Modem ausgestattet.

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihr Notebook mitsamt Software online registrieren lassen und Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum aufnehmen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

So schließen Sie den Computer an eine Telefonleitung an:

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels (1) in den Telefonanschluss am Computer.
- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefon-Wandsteckdose (2).



 Mit Ihrem VAIO-Notebook wird ein länderspezifischer Telefonstecker mitgeliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können. Die Verwendung des mitgelieferten Steckers wird empfohlen, da die Verwendung eines anderen Telefonsteckers die Verbindungsqualität vermindern kann.

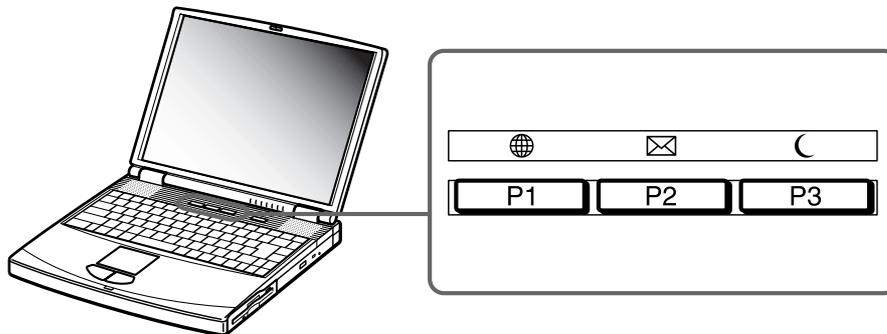
Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluss. Wenn Sie das Modem über den Parallelanschluss mit der Telefonleitung verbinden, funktioniert das Modem oder das andere angeschlossene Gerät u. U. nicht einwandfrei. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Es wird nur DTMF (Mehrfrequenzwahlverfahren) (Tonwahl) unterstützt.

Programmierbare Funktionstasten (PPK)

Betätigen Sie eine programmierbare Funktionstaste, um Ihre bevorzugte Software zu starten, ohne auf die erforderlichen Kurzbefehle auf dem Desktop klicken zu müssen.



Sie können die programmierbaren Tasten entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Tasten auf der Tastatur drücken, wie z. B. **<Umschalttaste>**, **<Strg>** oder **<Alt>**. Wenn Sie bei ausgeschaltetem Computer eine PPK-Taste drücken, wird die Stromversorgung eingeschaltet und die entsprechende Anwendung gestartet.

Standardmäßig sind folgende Tastenbelegungen eingestellt:

- ❑ **P1**: öffnet die Club VAIO-Website
- ❑ **P2**: startet Ihre E-Mail-Anwendung (Outlook Express)
- ❑ **P3**: schaltet Ihr Notebook in den Standby-Modus.

Die Werkseinstellungen für die PPK-Tasten in Kombination mit anderen Tasten sind:

- ❑ **P1 + <Alt>**: öffnet die VAIO-Link-Website
- ❑ **P1 + <Umschalttaste>**: öffnet die VAIO-Website

- ❑ **P1 + <Strg>**: öffnet die Sony Style-Website
- ❑ **P3 + <Strg>**: öffnet den Endbenutzer-Lizenzvertrag.

Verwenden der Energiesparmodi

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), in der Sie bestimmte Geräte abschalten können, verfügt Ihr Computer über zwei verschiedene Energiesparstufen: **Standby** und **Ruhezustand**. Bei Verwendung eines Akkus sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass der Computer automatisch in den **Ruhemodus** schaltet, wenn die verbleibende Akkukapazität unter 7% fällt, gleichgültig, welche Energiesparstufe Sie gewählt haben.

 Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10%, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Verwenden des Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In diesem Betriebsmodus leuchtet die Stromversorgungsanzeige grün. Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät wie das LCD-Display oder die Festplatte abschalten.

Verwenden des Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In diesem Modus blinkt die Stromversorgungsanzeige gelb.

So aktivieren Sie den Standby-Modus:

Drücken Sie **<Fn>+<Esc>**.

oder

Betätigen Sie den Netzschalter.

Der **Standby-Modus** kann auch über das Programm **PowerPanel** aktiviert werden.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Drücken Sie eine beliebige Taste.

 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Standby-Modus** befindet.

Der **Standby-Modus** benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Der **Standby-Modus** verbraucht mehr Strom als der **Ruhezustand**.

Wenn Sie länger als 30 Minuten nicht mit dem mit Netzstrom betriebenen Computer arbeiten, schaltet er in den **Standby-Modus** um. Wenn Sie dabei das DVD-ROM-Laufwerk verwenden, wird der Betrieb unterbrochen.

So können Sie dies vermeiden:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **PowerPanel**-Symbol in der Taskleiste.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Profile bearbeiten/erstellen**.
- 3 Wählen Sie im linken Fensterausschnitt **Netzbetriebsprofil** aus.
- 4 Klicken Sie im rechten Fensterausschnitt mit der rechten Maustaste auf **Standby-Zeitgeber - 30 Min.** (dies ist die Standarduhrzeit), und wählen Sie **Aus**.
- 5 Wenn Sie das Fenster schließen, wird das Meldungsfeld **Profil-Editor** angezeigt. Sie werden aufgefordert, die neuen Einstellungen zu speichern.
- 6 Klicken Sie auf **Ja**.

Verwenden des Ruhemodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert, und anschließend wird die Stromversorgung abgeschaltet. Die Stromversorgungsanzeige ist in diesem Modus ausgeschaltet.

So aktivieren Sie den Ruhemodus:

Drücken Sie **<Fn>+<F12>**.

oder

Verwenden Sie das Programm **PowerPanel**.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Drücken Sie den Netzschalter, dadurch wird der Computer eingeschaltet.

Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.

 Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Ruhemodus** befindet.

Der **Ruhemodus** benötigt mehr Zeit als der **Standby**-Modus, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Die Rückkehr vom **Ruhemodus** in den **Normalmodus** dauert länger als die Rückkehr des **Standby-Modus**.

Der **Ruhemodus** verbraucht weniger Strom als der **Standby**-Modus.

Anschließen externer Geräte

Die können die Funktionen Ihres Computers durch Anschluss oder Verwendung der folgenden externen Geräte erweitern.

Vor dem Anschließen externer Geräte sind der Computer und sämtliche Peripheriegeräte abzuschalten.

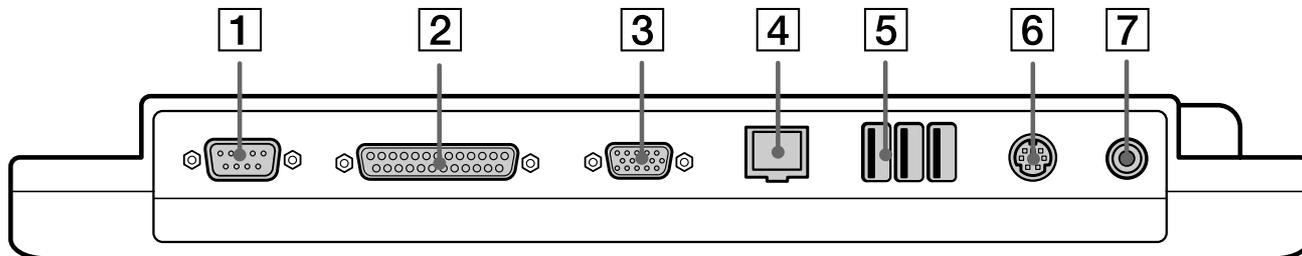
Schließen Sie das Netzkabel erst nach dem Anschluss aller Kabel an.

Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte eingeschaltet wurden.

- Anschließen eines Port-Replikators ([Seite 60](#))
- Anschließen eines externen Monitors ([Seite 64](#))
- Anschließen externer Lautsprecher ([Seite 70](#))
- Anschließen eines externen Mikrofons ([Seite 71](#))
- Anschließen einer externen Maus oder Tastatur ([Seite 71](#))
- Anschließen einer USB-Maus (Universal Serial Bus) ([Seite 73](#))
- Anschließen eines Druckers ([Seite 74](#))
- Anschließen eines i.LINK™-Geräts ([Seite 75](#))
- Anschließen an ein Netzwerk (LAN) ([Seite 78](#))

Anschließen eines Port-Replikators

Ihr Notebook kann durch einen zusätzlich erhältlichen Port-Replikator erweitert werden. Mit Hilfe eines Port-Replikators können Sie weitere externe Geräte wie etwa einen Drucker oder einen externen Monitor an Ihr Notebook anschließen.



1	Serieller Anschluss	(Seite 74)	5	3 USB-Anschlüsse	(Seite 73)
2	Parallele Schnittstelle	(Seite 74)	6	Maus-/Tastaturanschluss	(Seite 71)
3	Monitoranschluss	(Seite 64)	7	Netzanschluss DC In	(Seite 19)
4	Netzwerkanschluss (Ethernet)	(Seite 78)			

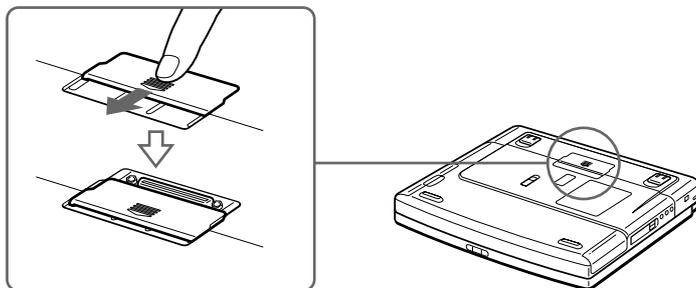
Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Der Port-Replikator darf nur mit einem Netzteil betrieben werden, das mit Ihrem Notebook geliefert wird. Ziehen Sie unter keinen Umständen den Netzstecker vom Replikator ab. Dies kann zu Datenverlusten oder Fehlfunktionen führen.

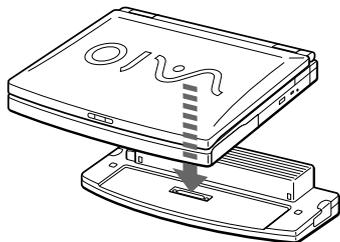
Anschließen Ihres Computers an den Port-Replikator

So schließen Sie Ihren Computer an den Port-Replikator an:

- 1 Schalten Sie den Computer aus und entfernen Sie sämtliche externen Geräte.
- 2 Nehmen Sie die an der Unterseite des Computers befindliche Schutzabdeckung des Port-Replikators ab.

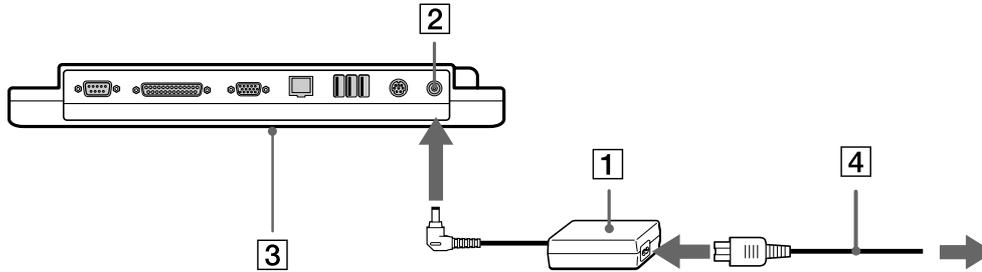


- 3 Setzen Sie den Computer mit der Unterseite auf den Port-Replikator, bis er fest einrastet.



- 4 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluss DC In (GS-Eingang) (2) am Port-Replikator.

- 5 Schließen Sie den Netzadapter mit dem Netzkabel (4) an eine Steckdose an. Die Stromversorgungsanzeige leuchtet nun grün.



- 6 Schalten Sie den Computer ein.

 Wenn Sie den Port-Replikator zum ersten Mal benutzen, wird die Installation der Netzwerktreiber automatisch gestartet.

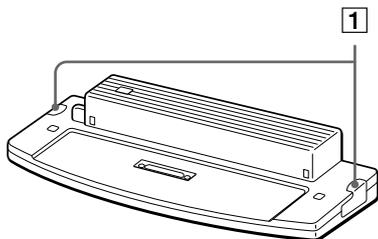
Wenn Sie Ihren Computer am Port-Replikator angeschlossen haben, sollten Sie nicht versuchen, den Akku einzusetzen oder zu entnehmen. Durch das Anheben und Drehen des Computers mit angeschlossenem Port-Replikator kann die Stromversorgung kurzzeitig unterbrochen werden.

Sie müssen nicht die mit Ihrem Port-Replikator mitgelieferte Diskette verwenden.

Trennen Ihres Computers vom Port-Replikator

So trennen Sie Ihren Computer vom Port-Replikator:

- 1 Schalten Sie den Computer und die angeschlossenen externen Geräte aus.
- 2 Ziehen Sie an den beiden seitlichen Hebeln des Port-Replikators (1), um den Computer vom Replikator zu trennen.
- 3 Ziehen Sie den Computer vom Port-Replikator ab.
- 4 Setzen Sie die Abdeckung des Port-Replikators an der Unterseite des Computers wieder ein.



-  Es ist äußerst wichtig, die Abdeckung des Port-Replikator-Anschlusses zu schließen, nachdem Sie Ihren Computer vom Port-Replikator getrennt haben. Wenn die Abdeckung geöffnet bleibt, kann Schmutz in das Innere gelangen und den Computer beschädigen.
- Zur vollständigen Trennung Ihres Port-Replikators vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Anschließen eines externen Monitors

Sie können einen externen Monitor an Ihr Notebook anschließen. Sie können Ihren Computer z. B. mit den folgenden Geräten verwenden:

- Computermonitor (Monitor);
- Multimedia-Computermonitor;
- TV;
- Projektor.

 Schalten Sie Ihren Computer und die Peripheriegeräte aus, und nehmen Sie vor Anschluss des externen Monitors den Netzadapter und das Netzkabel ab.

Schließen Sie das Netzkabel erst nach Anschluss aller anderen Kabel an.

Schalten Sie zuerst die externen Geräte und dann Ihren Computer ein.

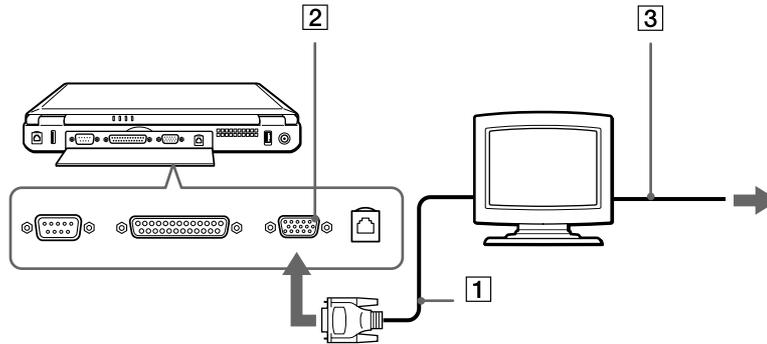
Angeschlossene externe Monitore können als zweiter Bildschirm verwendet werden.

Nur bei Windows®-Systemen können Sie zur Einrichtung eines virtuellen Desktops einen externen Monitor verwenden.

Anschließen eines Computermonitors

So schließen Sie einen Computermonitor an:

- 1 Verbinden Sie das Monitorkabel (1) mit dem Monitoranschluss (2) am Computer.
- 2 Ggf. schließen Sie das eine Ende des Monitor-Netzkabels (3) am Monitor und das andere Ende an einer Netzsteckdose an.

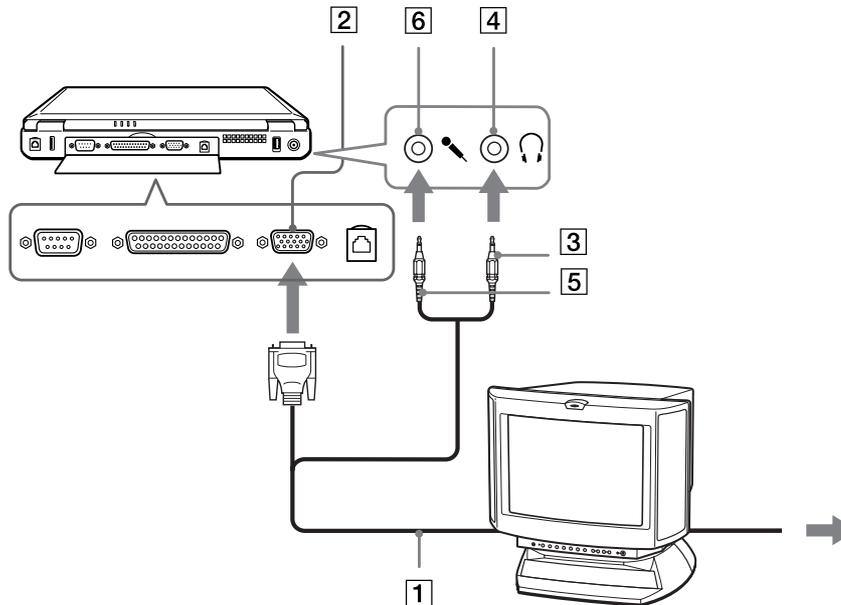


Anschließen eines Multimedia-Computermonitors

Sie können an Ihr Notebook einen Multimedia-Computermonitor mit eingebauten Lautsprechern und Mikrofon anschließen.

So schließen Sie einen Multimedia-Computermonitor an:

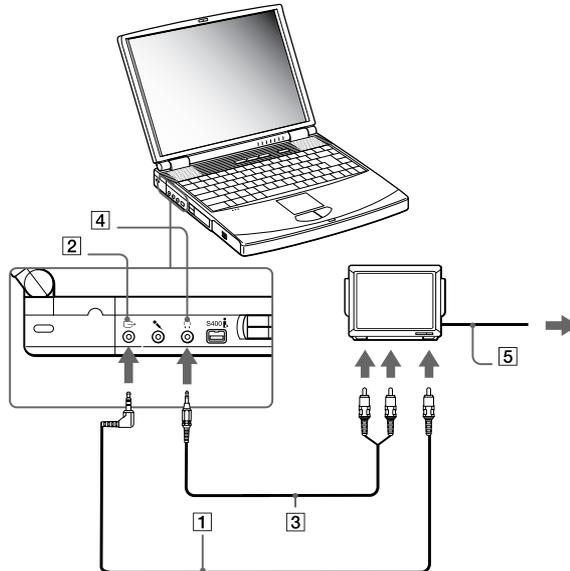
- 1 Verbinden Sie das Monitorkabel (1) mit dem Monitoranschluss (2) □ am Computer.
- 2 Verbinden Sie das Lautsprecherkabel (3) mit dem Kopfhöreranschluss (4)  am Computer.
- 3 Verbinden Sie das Mikrofonkabel (5) mit dem Mikrofonanschluss (6)  am Computer.



Anschließen eines Fernsehgeräts

So schließen Sie ein Fernsehgerät an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des Audio-/Videokabels (1) am TV-Ausgang (2) (gelb) und das andere Ende am Fernsehgerät an.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Audiokabels (3) am Kopfhöreranschluss (4) und das andere Ende am Fernsehgerät an.
- 3 Schließen Sie das Netzkabel des Fernsehgeräts (5) an einer Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Eingangskanal des Fernsehgerätes auf externe Eingabe.
- 5 Stellen Sie die Systemkonfiguration Ihres Fernsehgerätes ein.





Weitere Informationen über die Installation und Verwendung finden Sie im Handbuch des Peripheriegerätes.

Wenn Sie eine DVD in das DVD-ROM-Laufwerk einlegen, um ein Video über Ihr TV-Gerät anzusehen, ist es unter Umständen nicht möglich, die Anzeige mit der Tastenkombination **<Fn>+<F8>** zwischen LC-Display und Fernsehgerät umzuschalten.

Lösung:

1. Entnehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.
2. Nach Herausnehmen der DVD schalten Sie mit **<Fn>+<F8>** zwischen LC-Display und TV-Bildschirm um.

Das Bild wird nun sowohl auf dem LC-Display als auch dem TV-Bildschirm angezeigt. Legen Sie die DVD wieder ein, und starten Sie die DVD-Software.

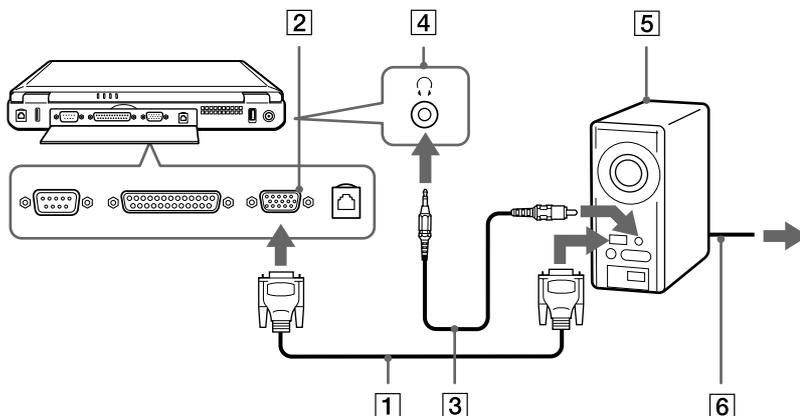
Bei einer Bildschirmauflösung von über 800 x 600 Bildpunkten können Teile des Bildes auf dem Fernsehgerät nicht angezeigt werden. Der an Ihrem Fernsehgerät nicht angezeigte Bildbereich kann durch Bewegen des Cursors an Ihrem Computer angezeigt werden. Wenn Sie das gesamte Bild anzeigen möchten, ändern Sie die Bildschirmauflösung Ihres Computers auf **640 x 480** Bildpunkte.

Anschließen eines Projektors

Als externes Display kann auch ein Projektor wie der Sony LCD-Projektor verwendet werden.

So schließen Sie einen Projektor an:

- 1 Schließen Sie das RGB-Monitorkabel (1) am Monitoranschluss (2) an, der durch das Symbol  gekennzeichnet ist.
- 2 Schließen Sie das Audiokabel (3) (nicht mitgeliefert) am Ohrhöreranschluss (4) an, der anhand des Symbols  gekennzeichnet ist.
- 3 Schließen Sie das RGB-Monitorkabel und das Audiokabel an den Anschlüssen des Projektors (5) an.
- 4 Verbinden Sie das Netzkabel (6) des Projektors mit einer Steckdose.



 Je nach verwendeten Computermonitor und Projektor erfolgt die Anzeige auf dem integrierten Computer-Display (LCD) und dem externen Projektorbildschirm möglicherweise nicht gleichzeitig.

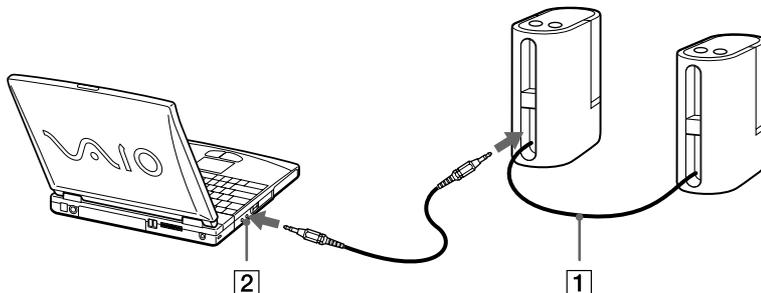
Sie können den Ausgang auf das integrierte Display (LCD) oder den externen Monitor legen, indem Sie die Tastenkombination **<Fn>+<F7>** drücken.

Anschließen externer Lautsprecher

Durch Anschluss externer Lautsprechern können Sie die Tonqualität des Computers wesentlich verbessern.

So schließen Sie externe Lautsprecher an:

- 1 Schließen Sie das Lautsprecherkabel (1) am Ohrhöreranschluss (2) an.
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Lautsprecherkabels am externen Lautsprecher an.
- 3 Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher sollten Sie die Wiedergabelautstärke geringer einstellen.



Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher zur Verwendung mit Computern geeignet sind.

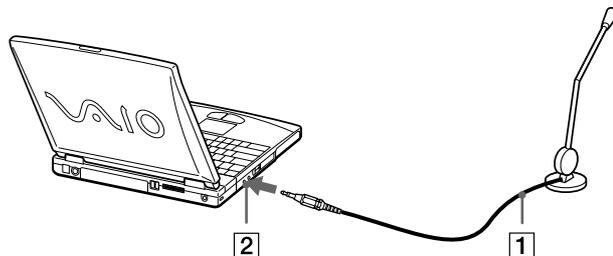
Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gespeicherten Daten beschädigt werden.

Anschließen eines externen Mikrofons

Ihr VAIO-Notebook ist nicht mit einem internen Mikrofon ausgestattet. Wenn Sie ein Gerät für die Toneingabe benötigen, um beispielsweise im Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon anschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

- 1 Schließen Sie das Mikrofonskabel (1) am Mikrofonanschluss (2) an, der durch das Symbol  gekennzeichnet ist.



 Achten Sie darauf, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.

Anschließen einer externen Maus oder Tastatur

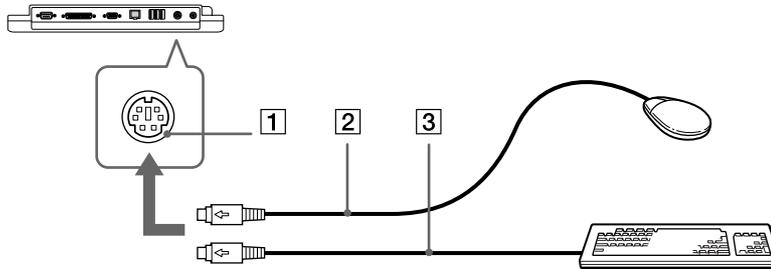
Sie können eine externe Maus oder Tastatur an den optionalen Port-Replikator anschließen. Sie können immer nur ein externes Gerät anschließen. Es ist unmöglich, sowohl eine Maus als auch eine Tastatur anzuschließen, da eine PS/2-Tastatur und eine PS/2-Maus nicht unterstützt werden.

Vor dem Anschließen oder Entfernen der externen Maus oder Tastatur ist der Computer abzuschalten.

Maus und Tastatur müssen mit einem PS/2-Stecker ausgerüstet sein. Anderenfalls ist ein Adapter zu verwenden.

So schließen Sie eine externe Maus oder Tastatur an:

- 1 Suchen Sie den Maus-/Tastaturanschluss (1), der anhand des Symbols  /  gekennzeichnet ist.
- 2 Schließen Sie das Mauskabel (2) oder das Tastaturkabel (3) an diesen Anschluss an, wobei die Kennzeichnung  nach oben zeigen muss.



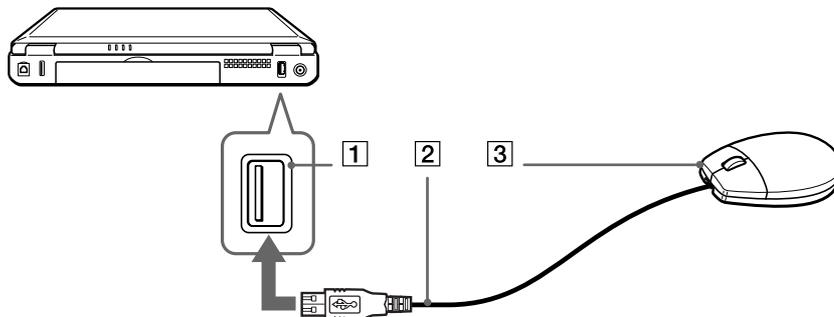
Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer Maus oder Tastatur.

Anschließen einer USB-Maus (Universal Serial Bus)

Sie können ein USB-Gerät (z. B. eine Maus, ein Diskettenlaufwerk usw.) an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie eine USB-Maus an:

- 1 Es befinden sich 2 USB-Anschlüsse (1) an der Rückseite Ihres Notebooks und 3 USB-Anschlüsse an der Rückseite des Port-Replikators.
- 2 Schließen Sie das Kabel der USB-Maus (2) am USB-Anschluss an. Sie können Ihre USB-Maus (3) verwenden.



 Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Gerätes müssen Sie den Computer nicht unbedingt ausschalten.

Der USB-Maustreiber ist auf Ihrem Notebook vorinstalliert. Sie müssen also nur das Kabel der USB-Maus mit dem USB-Anschluss verbinden, um Ihre USB-Maus nutzen zu können.

Es ist eventuell erforderlich, vor Verwendung des USB-Gerätes die Gerätetreiber zu installieren, die zusammen mit dem jeweiligen Gerät geliefert werden.

Anschließen eines Druckers

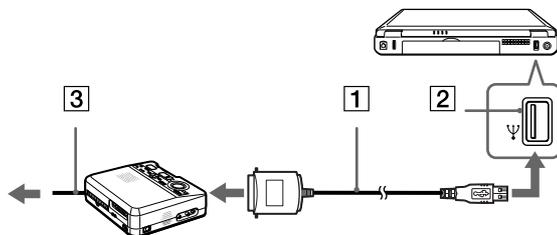
Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihr Notebook anschließen.

Anschließen eines Druckers am USB-Anschluss

Sie können einen mit Ihrer Windows-Version kompatiblen USB-Drucker an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluss an:

- 1 Schließen Sie ein optionales USB-Druckerkabel (1) am USB-Anschluss an (2), der durch das Symbol  auf Ihrem Computer und Drucker zu erkennen ist.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers (3) an einer Netzsteckdose an.



Vor dem Einsatz des Druckers müssen Sie u. U. die Druckereinstellungen in der Sony Notebook Setup-Software ändern.

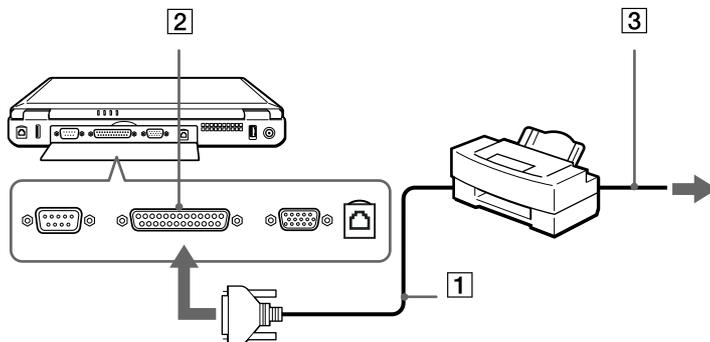
Schalten Sie den Computer und den Drucker aus, und nehmen Sie Netzadapter und Netzkabel ab, bevor Sie den Drucker anschließen.

Anschließen eines Druckers am Druckeranschluss

So schließen Sie einen Drucker am Druckeranschluss an:

- 1 Schließen Sie das mit dem Drucker gelieferte Druckerkabel (1) am Druckeranschluss (2) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.

- Schließen Sie das Druckernetzkabel (3) an einer Netzsteckdose an.



 Vor dem Einsatz des Druckers müssen Sie u. U. die Druckereinstellungen in der Sony Notebook Setup-Software ändern.

Anschließen eines i.LINK™-Geräts

Ihr Computer ist mit einem i.LINK™-Anschluss (IEEE1394) ausgestattet, der für den Anschluss eines i.LINK™ Gerätes, z. B. eines digitalen Videocamcorders, oder eines zweiten VAIO-Notebooks dient, um Dateien kopieren, löschen oder bearbeiten zu können.

Der i.LINK™-Anschluss Ihres Notebooks versorgt externe Geräte, die in der Regel von i.LINK™-Anschlüssen betrieben werden, nicht mit Strom.

Der i.LINK™-Anschluss unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s. Die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der Übertragungsgeschwindigkeit des externen Gerätes ab.

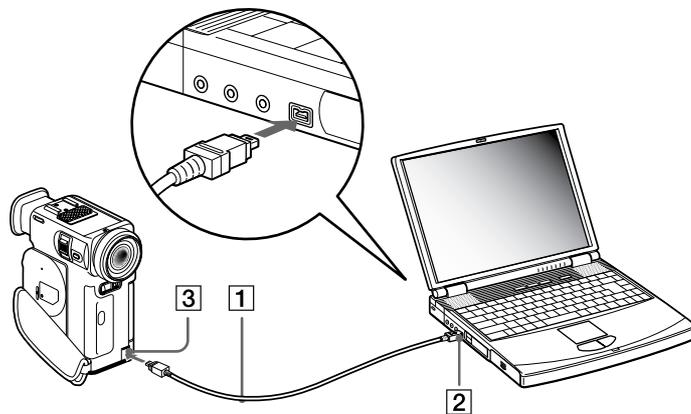
Die verfügbaren i.LINK™-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen entnehmen Sie der Begleitdokumentation der Software.

Zu den mit dem VAIO-Notebook kompatiblen i.LINK™-Kabeln gehören Kabel mit den folgenden Teilenummern: VMC-IL4415A (ein 1,5 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden), Serie VMC-IL4408 (ein 0,8 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden).

Anschließen eines Digitalcamcorders

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels (1) am i.LINK™-Anschluss (2) des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (3) (DV Out) des Digitalcamcorders an.



- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate.

Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK™** i.LINK™-kompatibel.

In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder muss u. U. anders angeschlossen werden.

Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick™-Steckplatz, können Sie über den Memory Stick™ Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick™, und setzen Sie ihn dann in den Memory Stick™-Steckplatz Ihres Computers ein.

Anschließen von zwei VAIO-Notebooks

Wenn auf Ihrem Notebook **Windows® 2000 Professional** installiert ist:

Sie können Ihr Notebook über ein i.LINK™-Kabel (1) (nicht mitgeliefert) mit einem anderen VAIO-Notebook verbinden. Wenn die Anwendung Smart Connect auf Ihrem Notebook installiert ist, können Sie Dateien auf einem anderen VAIO-Notebook, das ebenfalls mit Smart Connect ausgestattet ist, kopieren, bearbeiten oder löschen.

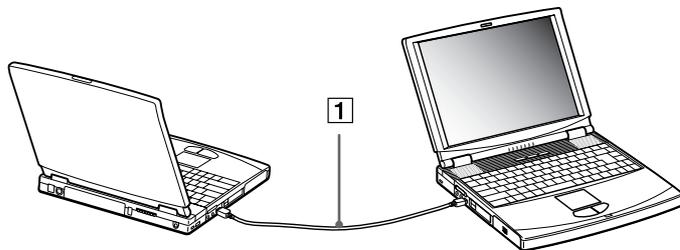
Sie können Dokumente auch auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.

Wenn auf Ihrem Notebook **Windows® Millennium Edition** installiert ist:

Sie können Ihr Notebook über ein i.LINK™-Kabel (1) (nicht mitgeliefert) mit einem anderen VAIO-Notebook verbinden. Wenn die Anwendung Smart Connect* auf Ihrem Notebook installiert ist, können Sie Dateien auf einem anderen VAIO-Notebook, auf dem ebenfalls Windows® Millennium Edition oder Smart Connect installiert ist, kopieren, bearbeiten oder löschen.

Sie können Dokumente auch auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.

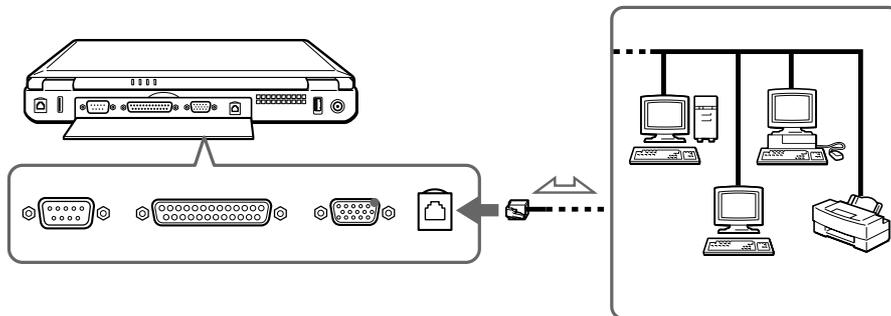
* Sie finden Smart Connect auf Ihrer Anwendungs-Sicherheitskopie auf CD-ROM.



Wenn Sie mit Smart Connect zwei VAIO-Computer miteinander verbinden, müssen Sie jedem Computer einen eindeutigen Namen zuweisen, an dem er erkannt werden kann, wenn die beiden Computer vernetzt werden.

Anschließen an ein Netzwerk (LAN)

Sie können Ihren Computer mithilfe eines Ethernet-Kabels an ein Netzwerk des Typs 10BASE-T/100BASE-TX anschließen. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach den erforderlichen Einstellungen und Geräten für den Netzwerkanschluss.



-  Mit den Standardeinstellungen lässt sich der Computer an das Netzwerk anschließen. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Verbindung zum Netzwerk müssen Sie im Programm **Sony Notebook Setup** die Option **Ethernet** aktivieren.

Ausführliche Informationen zum Anschließen Ihres Notebooks an ein Netzwerk entnehmen Sie dem Abschnitt Fehlerbehebung auf der Vaio Link-Website:

[Wie behebe ich Netzwerkprobleme?](#)

- ! Stecken Sie kein Telefonkabel in den Netzwerkanschluss Ihres Computers.

Probleme? - Hier ist die Lösung.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sony-Kundendienstoptionen

Sony bietet verschiedene Kundendienstoptionen für Ihren Computer.

Mit Ihrem Notebook gelieferte gedruckte Dokumentation

- ❑ Die **Benutzerhandbuch** erläutert die Inbetriebnahme und die wichtigsten Grundfunktionen Ihres Computers. In dieser Broschüre finden Sie auch alle erforderlichen Informationen, um sich mit dem Sony Kundendienst VAIO-Link in Verbindung zu setzen.
- ❑ Das Handbuch **Getting Started** enthält eine Liste der Elemente, die Sie im Karton finden, und eine Zusammenfassung der gebündelten Anwendungen.

Online-Benutzerhandbücher auf der Dokumentations-CD-ROM

- ❑ Das **Hardware-Handbuch** erläutert, wie Sie Ihren Computer bedienen und Peripheriegeräte anschließen. Es enthält die technischen Daten Ihres Computers und des Zubehörs.
- ❑ Das **Software-Handbuch** enthält eine Liste der vorinstallierten Software und erklärt, wie Sie die Dienstprogramme bedienen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- ❑ Die **Kundenservice-Broschüre** enthält umfassende Informationen über den VAIO-Link Kundenservice.

Andere Informationsquellen

- ❑ Die **Online-Hilfe**, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.

- ❑ **VAIO-Link-Website:** Bei Problemen mit Ihrem Computer können Sie die VAIO-Link-Website aufrufen. Gehen Sie zu:
<http://www.vaio-link.com>
 - ❑ **VAIO-Link Hotline:** Bevor Sie sich mit der VAIO-Link Hotline in Verbindung setzen, sollten Sie die Benutzerhandbücher und Hilfedateien für die Peripheriegeräte oder Softwareanwendungen sorgfältig durchlesen, um Probleme selbst zu lösen.
-  Bevor Sie eine der hier beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen können, müssen Sie Ihren Computer an eine Telefonleitung anschließen und das Modem konfigurieren.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung Ihres Notebooks auftreten können. Für viele Probleme gibt es eine einfache Lösung. Bitte befolgen Sie diese Lösungsvorschläge, bevor Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen.

Computer und Software

Mein Computer lässt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer eingesetzt und geladen ist.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Bei Anschluss des Computers an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.

- ❑ Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass Sie auf den externen Monitor umgeschaltet haben und dass Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer frühestens nach einer Stunde wieder ein.
- ❑ Wenn die Meldung **Press <F1> to resume, <F2> to setup** am unteren Rand des Bildschirms erscheint, müssen Sie das BIOS initialisieren.
- ❑ Entnehmen Sie den Akku aus dem Notebook, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen es dann wieder an; schalten Sie dann das Gerät wieder ein.

Beim Starten erscheint die Meldung: "Press <F1> to resume, <F2> to setup"

Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste **<F2>**. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Exit**.
- 5 Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Get Default Values**, und drücken Sie dann die **<Enter>**. Die Meldung **Load default configuration now?** wird angezeigt.
- 6 Stellen Sie sicher, dass **[Yes]** markiert ist, und drücken Sie die **<Enter>**.
- 7 Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Exit** (Änderungen speichern) , und drücken Sie dann die **<Enter>**. Die Meldung **Save configuration changes and exit now?** wird angezeigt.
- 8 Stellen Sie sicher, dass **[Yes]** markiert ist, und drücken Sie die **<Enter>**.

- 9 **Windows® 2000 Professional:** Starten Sie den Notebook neu durch Drücken von **<Strg>+<Alt>+<Delete>** und **Beenden** auswählen.
- 10 **Windows® Millennium Edition:** Starten Sie den Notebook neu, indem sie zweimal **<Strg>+<Alt>+<Delete>** drücken.

Mein Computer lässt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers empfiehlt es sich, den Befehl **Beenden** aus dem Windows®-Menü **Start** zu verwenden. Bei Verwendung anderer Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, können nicht gespeicherte Daten verloren gehen. Wenn der Befehl **Beenden** fehlschlägt, gehen Sie wie folgt vor:

- ❑ **Windows® 2000 Professional:** Starten Sie den Notebook neu durch Drücken von **<Strg>+<Alt>+<Delete>**. Wählen Sie **Explorer** und klicken Sie auf **Beenden**.
- ❑ **Windows® Millennium Edition:** Starten Sie den Notebook neu durch Drücken von **<Strg>+<Alt>+<Delete>**. Das Dialogfeld **Windows Security** wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Beenden....** Das Dialogfeld **Windows beenden** wird eingeblendet. Markieren Sie **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**.
- ❑ Funktioniert dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
- ❑ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

Mein Computer stürzt ab

- ❑ **Windows® 2000 Professional:** Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung anzuhalten. Dazu drücken Sie einmal die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Delete>**, klicken Sie auf den **Task-Manager**, wählen Sie die Anwendung oder den Prozess aus, der Ihr System blockiert, und klicken Sie auf **Task beenden**.

- ❑ **Windows® Millennium Edition:** Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung anzuhalten. Dazu drücken Sie einmal die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Delete>**, wählen die Anwendung aus, die Ihr System blockiert, und klicken auf **Task beenden**.
- ❑ Wenn das beschriebene Verfahren nicht funktioniert, oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf der Taskleiste von Windows® erst auf die Schaltfläche **Start**, anschließend auf **Beenden**, wählen Sie in der Liste die Option **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**.
- ❑ Funktioniert dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
- ❑ Wenn der Computer beim Abspielen einer CD-ROM blockiert, stoppen Sie die CD-ROM, und fahren Sie den Computer herunter, indem Sie die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Delete>** drücken und dann auf **Herunterfahren** klicken.

Mein Softwareprogramm hängt sich auf oder stürzt ab

Wenden Sie sich an den Softwarehersteller oder an den angegebenen technischen Kundendienst.

Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick

Klicken Sie in der **Systemsteuerung** auf das Symbol **Maus**, und ändern Sie die Tastenkonfiguration im Dialogfeld **Eigenschaften von Maus**. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

Die Maus funktioniert nicht

- ❑ Wenn Sie eine externe PS/2-Maus verwenden, prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluss Ihres Port-Replikators angeschlossen ist.
- ❑ Bei Verwendung einer USB-Maus prüfen Sie, ob der entsprechende Treiber sowie die erforderliche Software richtig installiert sind.
- ❑ Prüfen Sie, ob die USB-Maus am USB-Anschluss angeschlossen ist.

Das Display

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer eingesetzt und geladen ist.
- ❑ Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- ❑ Der Computer befindet sich möglicherweise im Display-Standby. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.
- ❑ Der Anzeigemodus ist u. U. auf den externen Monitor eingestellt. Halten Sie die Taste **<Fn>** gedrückt, während Sie **<F7>** mehrmals drücken.

Der Bildschirminhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors.

Das Fenster, das ich gerade geschlossen habe, erscheint weiterhin auf meinem Display

Drücken Sie zweimal die **Windows**[®]-Taste und die Taste **D**, um den Bildschirm zu aktualisieren.

Ich kann nicht vom Flüssigkristalldisplay auf TV oder umgekehrt umschalten

Wenn sich eine DVD im DVD-ROM-Laufwerk befindet, muss diese aus dem Laufwerk entfernt werden.

CD-ROMs und Disketten

Die Schublade meines DVD-ROM-Laufwerks lässt sich nicht öffnen

- Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- Drücken Sie die **Auswurfaste** am DVD-ROM-Laufwerk.
- Führt das Drücken der **Auswurfaste** nicht zum Öffnen der Schublade, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die kleine Öffnung rechts neben der **Auswurfaste** einführen.

Ich kann keine CD-ROM abspielen

- Vergewissern Sie sich, ob das Etikett der CD-ROM nach oben zeigt.
- Wenn für das Abspielen der CD-ROM Software erforderlich ist, prüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die CD-ROM.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer frühestens nach 1 Stunde wieder ein.

Ich kann keine DVD-ROM abspielen

- Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Regionalcodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD-ROM möglicherweise nicht mit dem DVD-ROM-Laufwerk in Ihrem Notebook kompatibel. Die Regionalcodes sind auf der DVD-ROM-Verpackung aufgeführt.
- Wenn Sie Ton hören, aber kein Bild angezeigt wird, ist die Bildauflösung Ihres Computers zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Auflösung in der Windows-**Systemsteuerung** unter **Anzeige - Einstellungen** auf 800 x 600 mit 8-Bit-Farbe ein.
- Wenn Sie nur das Bild sehen, aber keinen Ton hören können, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Stummeinstellung an Ihrem DVD-Player ausgeschaltet ist.
 - ❑ Überprüfen Sie die Einstellung des Lautstärkereglers in den **Audio-Einstellungen**. Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung an den Computerlautsprechern, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.
 - ❑ **Windows® 2000 Professional:** Prüfen Sie im **Geräte-Manager**, ob die richtigen Treiber korrekt installiert sind. Um den **Geräte-Manager** anzuzeigen, klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**.
 - ❑ **Windows® Millennium Edition:** Prüfen Sie im **Geräte-Manager**, ob die richtigen Treiber korrekt installiert sind. Um den **Geräte-Manager** anzuzeigen, klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**. Klicken Sie unter **Eigenschaften von System** auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
 - ❑ Ein „hängendes“, d. h. nicht mehr reagierendes System kann auch durch eine verschmutzte oder beschädigte CD-/DVD-ROM verursacht werden. Starten Sie in einem solchen Fall den Computer neu, nehmen Sie die CD-/DVD-ROM heraus, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist.
-  Auf Ihrem Computer lautet der Standard-Regionalcode 2. Ändern Sie diese Einstellung weder mit der Regionalcode-Änderungsfunktion in Windows® noch mit anderen Softwareanwendungen. Systemfehlfunktionen infolge benutzerseitiger Änderungen des DVD-Regionalcodes sind von der Garantie ausgeschlossen. Entsprechende Reparaturen wären daher für Sie nicht mehr kostenfrei.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben

- ❑ Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie eine nicht schreibgeschützte Diskette.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

Beim Doppelklicken auf ein Anwendungssymbol erscheint eine Meldung (z. B. "Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen"), und die Software startet nicht.

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der jeweiligen Produkt-CD befinden. Legen Sie diese CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die bedruckte Seite der CD nach oben zeigt.

Die Laufwerksschublade öffnet sich nicht, selbst wenn die Auswurfaste betätigt wird

- ❑ Prüfen Sie, ob das Notebook eingeschaltet ist.
- ❑ Die Anwendungssoftware kann dies während des Brennens einer CD verhindern.

Die Laufwerksschublade wird die CD/DVD selbst dann aus, wenn sie eingerastet ist

- ❑ Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die bedruckte Seite der CD-ROM nach oben zeigt.
- ❑ Möglicherweise ist die CD-ROM zerkratzt. Legen Sie eine andere CD ein, um zu überprüfen, ob dies der Grund ist.
- ❑ Möglicherweise ist im Laufwerk Feuchtigkeit kondensiert. Nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk, und lassen Sie das Laufwerk etwa eine Stunde lang geöffnet.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher funktionieren nicht - kein Ton

- ❑ Die eingebauten Lautsprecher können abgeschaltet sein. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie **<Fn>+<F3>**.
- ❑ Die Lautstärkeregelung ist u. U. auf ganz leise eingestellt. Drücken Sie auf **<Fn>+<F4>** und dann auf **↗** oder **➡** , um die Lautstärke zu erhöhen.

- ❑ Wenn Ihr Computer durch eine Akku mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt und geladen ist.
- ❑ Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muss der Ton eingeschaltet sein.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregelung in Windows®.
- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, dass diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkereglernicht auf Null stehen. Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Wenn Sie Kopfhörer oder ein Audiokabel an den Kopfhöreranschluss angeschlossen haben, trennen Sie das Kabel.

Der Lüfter meines Notebooks ist sehr laut

Mit Hilfe des Programms **PowerPanel** können Sie die **Temperaturkontrolle** auf **Ruhe** einstellen. Durch diese Einstellung wird der CPU-Takt verringert. Weitere Hinweise dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu PowerPanel.

Mein Mikrofon funktioniert nicht

Prüfen Sie bei Verwendung eines externen Mikrofons, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluss Ihres Computers steckt.

Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht

- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung lässt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.

- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- ❑ **Windows® 2000 Professional:** Im Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen (Systemsteuerung / Telefon- und Modemoptionen)** überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Modem** aufgeführt ist, und ob die Standortinformationen auf der Registerkarte der **Wählregeln** richtig sind.
- ❑ **Windows® Millennium Edition:** Prüfen Sie im Dialogfeld **Modemeigenschaften (Systemsteuerung / Modems*)**, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Allgemein** aufgeführt ist, und ob die Standortinformationen auf der Registerkarte **Wählparameter** richtig eingestellt sind.

* Windows® Millennium Edition: Wenn das Symbol **Modem** nicht angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** auf **Extras** und dann auf **Ordneroptionen...**
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Ansicht**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Erweiterte Einstellungen:** die Option **Alle Systemsteuerungsoptionen und alle Ordnerinhalte anzeigen**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Mein Modem kann keine Verbindung herstellen

Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonleitung kompatibel.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie u. a. durch Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie Folgendes:

- ❑ Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungsstörungen überprüfen.

- ❑ Bei Problemen mit dem Faxversand prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- ❑ Bei Problemen mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- ❑ Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an diese Leitung anzuschließen.

Peripheriegeräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, wonach ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ❑ Bei Verwendung mehrerer i.LINK™-Geräte kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie die Geräte danach wieder ein.
- ❑ Verwenden Sie den manuellen Import/Export in DVGate Motion, wenn Probleme mit Kameras von Fremdherstellern auftreten.
- ❑ Verwenden Sie i.LINK™-Kabel von Sony.

Meine PC Card funktioniert nicht

- ❑ Achten Sie darauf, dass die PC Card mit Ihrer Windows®-Version kompatibel ist.
- ❑ Deaktivieren Sie mit Hilfe des **Sony Notebook Setup**-Programms alle Geräte, die Sie zurzeit nicht verwenden.
- ❑ Wenn Sie zwei PC Cards einsetzen, deaktivieren Sie mit Hilfe des **Sony Notebook Setup**-Programms die Geräte, die Sie gegenwärtig nicht verwenden.

Ich kann nicht drucken

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, dass Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Fachhändler.
- ❑ Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung für den Druckeranschluss korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckanschlussmodus zu ändern. Wählen Sie im **Sony Notebook Setup**-Programm die Registerkarte **Drucker**. Wenn der Druckeranschluss auf **ECP** eingestellt ist, ändern Sie ihn auf **Bidirektional**. Wenn der Druckeranschluss auf **Bidirektional** eingestellt ist, ändern Sie ihn auf **ECP**.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Beim Übertragen von Bildern mit DVgate an ein digitales Videogerät erscheint die Meldung: "Übertragung an DV-Gerät fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Strom- und Kabelanschlüsse am DV-Gerät, und wiederholen Sie den Vorgang..."

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Das regelmäßige Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate verursacht manchmal diesen Fehler.

Energiesparfunktionen

Die Energiespareinstellung reagiert nicht

Das Betriebssystem Ihres Notebooks kann instabil laufen, wenn ein geringerer Energiesparmodus wie etwa der **Ruhezustand** aktiviert ist und dann wieder geändert wird, bevor sich das Notebook vollständig im geringeren Energiesparmodus befindet.

So stellen Sie die normale Betriebsstabilität wieder her:

- 1 Schließen Sie alle offenen Anwendungen.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden lang gedrückt, um das Notebook herunterzufahren.

Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor möglichen Schäden zu bewahren.

Ihr Notebook und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

- ❑ neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen und installieren zu lassen,
- ❑ die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Notebooks nicht vertraut sind.
- ❑ auf keinen Fall die Modulanschlüsse oder Speichersteckplätze zu berühren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

Speichererweiterung

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Speichermodule installieren, um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern. Durch Installation optionaler Speichermodule können Sie die Speicherkapazität erweitern.

Seien Sie beim Hinzufügen von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler bei der Installation oder Deinstallation eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.

Verwenden Sie bei Arbeitsspeicher-Upgrades nur PC100 (CL2) SDRAM SO-DIMMs.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf Folgendes:

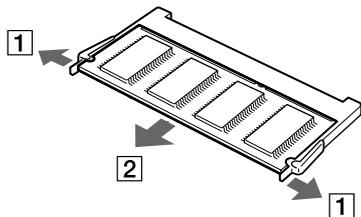
- ❑ Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.

- ❑ Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.
- ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einer Arbeitsstation, die gegen elektrostatische Entladungen ausgerüstet ist. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen der Arbeiten durch Berühren eines blanken Metallgehäuseteils.
- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor der Installation. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
- ! Verwenden Sie den mit dem Speichermodul gelieferten Beutel, oder packen Sie das Speichermodul zum Schutz vor elektrostatischer Entladung in Aluminiumfolie ein.
- ! Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Wärmequellen wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperaturen von über 35°C oder unter 5°C,
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.

Entfernen eines Speichermoduls

So entfernen Sie ein Speichermodul:

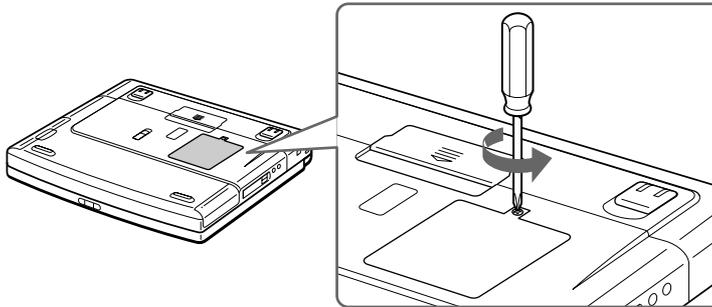
- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie alle externen Geräte.
- 3 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie die Akkus.
- 4 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 5 Legen Sie Ihren Computer mit der Tastatur nach unten auf eine Arbeitsfläche.
- 6 Öffnen Sie die Abdeckung auf der Unterseite, indem Sie die Schraube lösen (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).
- 7 Zum Entnehmen des Speichermoduls, ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung 1. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.
- 8 Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung 2 heraus.
- 9 Schließen Sie die Abdeckung.
- 10 Ziehen Sie vorsichtig die Schraube fest.



Einsetzen eines Speichermoduls

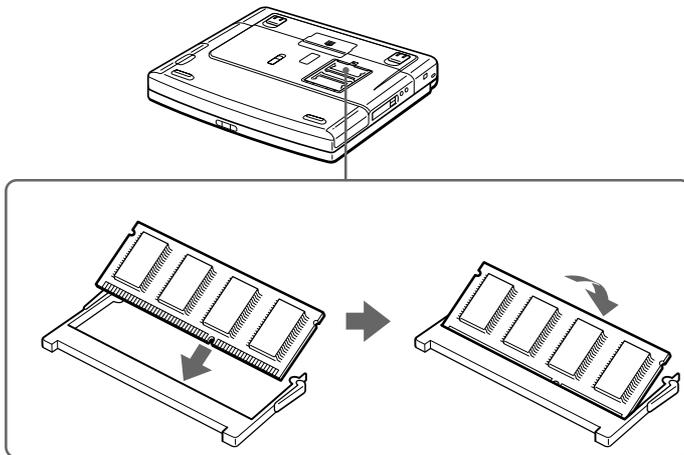
So setzen Sie ein Speichermodul ein:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie die Akkus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Legen Sie Ihren Computer mit der Tastatur nach unten auf eine Arbeitsfläche.
- 5 Öffnen die Abdeckung auf der Unterseite, indem Sie die Schraube lösen (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).



- 6 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung.

- 7 Setzen Sie das Speichermodul ein.



- 8 Schließen Sie die Computerabdeckung.
- 9 Ziehen Sie die Schrauben an der Unterseite des Computers wieder an.
- 10 Schalten Sie den Computer ein.

Anzeigen der Speicherkapazität

So können Sie sich die Speicherkapazität anzeigen lassen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **VAIO**, und klicken Sie auf **Sony Notebook Setup**. Das **Sony Notebook Setup**-Fenster wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Über diesen Computer**, um sich die Systemspeicherkapazität anzeigen zu lassen. Wird der zusätzliche Speicher nicht angezeigt, wiederholen Sie den gesamten Vorgang.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Umgang mit der Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest oder schreibt Daten in kürzester Zeit. Andererseits ist sie sehr anfällig gegenüber mechanischen Erschütterungen, Stößen oder Staub.

Obwohl die Festplatte über eine Sicherheitsvorrichtung verfügt, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße oder Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen.

So vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Festplatte:

- Stoßen Sie nicht zu fest gegen den Computer.
- Bewahren Sie den Computer außerhalb der Reichweite von Magneten auf.
- Stellen Sie den Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Computer nicht aus oder führen Sie keinen Neustart durch, wenn Daten geschrieben oder gelesen werden.
- Verwenden Sie den Computer nicht Orten, die starken Temperaturschwankungen unterworfen sind.
- Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

Umgang mit dem LCD-Display

- Setzen Sie das Display zur Vermeidung von Beschädigung nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie das Notebook in Fensternähe benutzen.
- Kratzen oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.

- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- ❑ Das Display wird unter Verwendung hochpräziser Technologien gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und kein Hinweis auf einen Fehler.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, da der Bildschirm dadurch beschädigt werden könnte. Wischen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- ❑ Schließen Sie an die Netzsteckdose für den Computer keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz verwenden. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die durch plötzliche Spannungsspitzen verursacht werden. Spannungsspitzen können z. B. bei Gewittern auftreten.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- ❑ Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ❑ Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ❑ Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie kein anderes Netzteil an.

Umgang mit Ihrem Notebook

- ❑ Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Sollten Gegenstände oder Flüssigkeit in den Computer fallen, fahren Sie den Computer herunter und ziehen danach den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.
- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- ❑ Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung,
 - ❑ Starke Staubbelastung,
 - ❑ Feuchtigkeit oder Regen,
 - ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - ❑ Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - ❑ Umgebungstemperaturen von mehr als 35°C oder weniger als 10°C.
 - ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Stellen Sie keine elektronischen Geräte in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann Störungen verursachen.
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation, um einen Wärmestau im Computer zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer weder auf poröse Oberflächen wie Teppiche oder Decken noch in der Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen auf, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.

- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu den betroffenen Geräten auf.
- ❑ Benutzen Sie nur die angegebenen externen Geräte; andernfalls können Probleme auftreten.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Nebenstellenanschluss.
- ❑ Beim unmittelbaren Wechsel des Computers aus einer kalten in eine warme Umgebung kann sich im Geräteinneren Kondensation niederschlagen. In diesem Fall warten Sie vor dem Einschalten Ihres Computers mindestens eine Stunde. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link Kundenservice.
- ❑ Achten Sie darauf, dass vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.
- ❑ Sie sollten Ihre Daten regelmäßig sichern, da Sie wichtige Daten verlieren können, wenn der Computer beschädigt ist. Stellen Sie die Originalanwendungsprogramme mit der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM wieder her.

Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, an denen sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

Umgang mit CD-ROMs

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.

- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Ein richtiger Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie ggf. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Umgang mit den Akkus

- ❑ Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60°C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- ❑ Die Akku-Betriebsdauer ist bei niedrigen Temperaturen geringer, da seine Leistungsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen abnimmt.
- ❑ Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10°C und 30°C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- ❑ Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- ❑ Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, dass Akkus trocken aufbewahrt werden.
- ❑ Der Akku darf weder geöffnet noch zerlegt werden.
- ❑ Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- ❑ Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku aus dem Computer heraus, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- ❑ Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.

- ❑ Ein vollständiges Entladen des Akkus ist vor dem Nachladen nicht erforderlich.
- ❑ Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

Umgang mit Ohrhörern

- ❑ **Verkehrssicherheit** – Tragen Sie beim Autofahren, Fahrrad fahren oder Fahren anderer motorbetriebener Fahrzeuge keine Ohrhörer. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Das Abspielen lauter Musik kann auch beim Spazieren gehen, insbesondere beim Überqueren von Fußgängerüberwegen eine potenzielle Gefahr darstellen.
- ❑ **Vermeiden von Hörschäden** – Stellen Sie die Lautstärke bei Verwendung von Ohrhörern nicht hoch ein. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie ein Klingeln oder Summen hören, verringern Sie die Lautstärke oder sehen ganz von der Verwendung von Ohrhörern ab.

Umgang mit Memory Sticks™

- ❑ Berühren Sie den Anschluss weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick™ an.
- ❑ Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.
- ❑ Memory Sticks™ dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- ❑ Lassen Sie die Karten nicht feucht werden.
- ❑ Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto,
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung,
 - ❑ Hohe Feuchtigkeit oder Nähe zu ätzenden Substanzen.
- ❑ Bewahren Sie den Memory Stick™ stets in der Verpackung auf.

Technische Daten

Modellnummer	PCG-FX203	PCG-FX203K	PCG-FX205K
<i>Betriebssystem</i>	Microsoft® Windows® Millennium Edition	Microsoft® Windows® 2000 Professional	
<i>Prozessor</i>	Mobiler Intel® Pentium® III-Prozessor 800 MHz - Intel® SpeedStep™-Technologie		Mobiler Intel® Pentium® III-Prozessor 850 MHz - Intel® SpeedStep™-Technologie
<i>Festplattenlaufwerk</i>	20 GB		
<i>Standard-RAM</i>	128 MB SDRAM (im Steckplatz)		
<i>Maximaler RAM</i>	512 MB		
<i>Flüssigkristall-Display (LC-Display)</i>	14,1" XGA (1024x768) TFT	15,0" XGA (1024x768) TFT	
<i>L2 Cache-Speicher</i>	256 KB (auf Chip)		
<i>MPEG</i>	MPEG 2 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung		
<i>Grafik</i>	Integrierter Intel® 815EM Grafik-Chip mit max. 11 MB Video-RAM (mit Hauptspeicher gemeinsam genutzt) und 3D-Beschleuniger (Dynamische Videospeichertechnik)		
<i>Sound-Eigenschaften</i>	16-Bit-CD-Qualität, Stereoklang		
<i>Diskettenlaufwerk</i>	3,5"-Laufwerk, 1,44 MB (austauschbar)		

Modellnummer	PCG-FX203	PCG-FX203K	PCG-FX205K
<i>CD-ROM-Laufwerk DVD-ROM-Laufwerk</i>	DVD-ROM-Laufwerk: Max. CD-ROM-Lese­ge­schwin­dig­keit: 24fach Max. DVD-ROM-Lese­ge­schwin­dig­keit: 8fach Laserdio­de­ei­gen­schaf­ten: Wellenlänge: 780 nm und 650 nm Laserausgabe: 690 µW		
<i>Internes Modem</i>	Integriertes Modem V.90/ K56 Flex (56 Kbit/s) Daten/Modem		
<i>Telekommunikationsfunktionen</i>	Ethernet-Netzwerk, Datenkommunikation über Telefonleitung		
<i>Erweiterungsfähigkeit</i>	zwei PCMCIA-Karten des Typs I, zwei PCMCIA-Karten des Typs II oder eine Karte des Typs III und Cardbus-Unterstützung		
<i>Integrierte Komponenten</i>	Stereolautsprecher, Touchpad		
<i>Sondertasten</i>	PPK (programmierbare Funktionstasten)		
<i>Anschlussmöglichkeiten am Notebook</i>	Port-Replikator, Drucker, Monitor, externe Lautsprecher, Kopfhörer, externes Mikrofon, 2 USB, serielle Typ II PC Cards, Modem, i.LINK™ (IEEE 1394) S400, Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX)		
<i>Anschlussmöglichkeiten am Port-Replikator</i>	DC In, Drucker, Monitor, seriell, 3 USB, PS/2-Maus/-Tastatur, Netzwerk		
<i>Mitgeliefertes Zubehör</i>	wiederaufladbarer Akku, Netzadapter, Netzkabel, Telefonkabel, Telefonstecker, Schachtabdeckung, Diskettenlaufwerk.		
<i>Service</i>	‡ 1 Jahr kostenloser VAIO-Link-Kundenservice		

Modellnummer	PCG-FX203	PCG-FX203K	PCG-FX205K
<i>Garantie</i>	± 1 Jahr Garantie (Teile und Reparatur)		
<i>Stromquelle</i>	(19,5V DC/AC100-240V)		
<i>Energiesparfunktionen</i>	ACPI (Advanced Configuration & Power Interface)		
<i>Akku</i>	Lithium-Ionen		
<i>Abmessungen</i> <i>Breite</i> <i>Höhe</i> <i>Tiefe</i>	324 mm 35,8 mm bis 46,9 mm 265,5 mm		324 mm 38,5 mm bis 54,1 mm 265,5 mm
<i>Gewicht</i> <i>- mit 1 Akku und Schachtabdeckung</i> <i>- mit 1 Akku und Diskettenlaufwerk</i>	2,8 Kg 3,0 Kg		3,2 Kg 3,4 Kg
<i>Betriebstemperatur</i>	+5°C bis +35°C (Temperaturwechsel unter 10°C/Stunde)		
<i>Lagertemperatur</i>	-20°C bis +60°C (Temperaturwechsel unter 10°C/Stunde)		
<i>Luftfeuchtigkeit (Betrieb)</i>	20% bis 80% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65% bei +35°C liegt (Hygrometeranzeige unter 29°C)		
<i>Luftfeuchtigkeit (Lagerung)</i>	10% bis 90% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20% bei +60°C liegt (Hygrometeranzeige unter 35°C)		

± Siehe besondere Bedingungen für die erweiterte Garantie.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

INDEX

A

- Abmessungen 105
- Akku
 - Anzeige 21
 - Fach 15, 20
 - Laden des 21
 - Ladezustand 21
 - Satz 20, 23, 27
- Akkuanzeige 16, 34
- Aktivitätsanzeige Festplatte 16, 34
- Alt-Taste 32
- Anschluss
 - DC In 60, 61
 - Drucker 74
 - Ethernet 17, 60
 - GS-Eingang (DC In) 19
 - i.LINK™ 15
 - Kopfhörer 15, 66, 67
 - Maus 60, 72
 - Mikrofon 15, 71
 - Monitor 17, 60, 65, 66, 69
 - Ohrhörer 69, 70
 - Port-Replikator 61
 - seriell 17, 60
 - Tastatur 60, 72

- TV-Ausgang 15, 67
- USB 17, 60, 74
- Anschlussmöglichkeiten 104
- Anwendungstaste 32
- Anzeige
 - Akku 16, 21, 34
 - Festplattenlaufwerk 16, 34
 - Feststelltaste 16
 - LED 44
 - Num Lock 16, 34
 - Scroll Lock 16, 34
 - Stromversorgung 16, 34
- Anzeige Feststelltaste 16
- Anzeige Scroll Lock 16, 34
- Audiokabel 67, 69
- Ausklappbare Stütze 18
- Auswurfhebel 27, 42

B

- Belüftung 99
- Benutzerhandbuch 79
- Betriebssystem 103
- Bildauflösung 40

C

- CD-ROM-Laufwerk 8, 104
- Copyright 2

D

- Daten 103
- digitale Videokamera 76
- Diskette
 - einlegen 43
 - entnehmen 44
- Diskettenlaufwerk 11, 24, 43, 45, 46, 103
- Display 64
- Dokumentationssatz 9, 11
- Drucker 17, 74
 - Anschluss 74
 - Kabel 74
- DVD-ROM-Laufwerk 6, 8, 14, 38, 68, 104
- DVgate 76

E

- Einfüge-Taste 32
- Energiesparfunktionen 105
- Energy Star-Richtlinien 3
- Entriegelungshebel 18, 27, 42, 45
- Erweiterungsfähigkeit 104
- Escape-Taste 32
- Ethernet 8
 - Netzwerkkabel 78
- Ethernet-Anschluss 17, 60

extern

- Lautsprecher 70
- Maus 72
- Mikrofon 71
- Monitor 35
- Tastatur 72

F

- Fehlerbehebung 80
- Festplattenlaufwerk 103
- Flüssigkristall-Display 8
- Flüssigkristall-Display (LC-Display) 16, 103
- Fn-Taste 32, 35
- Funktionstaste 32

G

- Garantie 4, 30, 105
- Gewicht 105
- Grafik 103
- GS-Eingang (DC In) 17, 19, 61

H

- Helligkeitsregelung 28, 35
- Hilfe 79

- Hilfe-Taste 32
- Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten 12

I

- i.LINK™ 8, 15
 - Gerät 75
 - Kabel 76
- integrierte Komponenten 104

K

- Kabel
 - Audio 67, 69
 - Drucker 74
 - Ethernet-Netzwerk 78
 - i.LINK™ 76
 - Lautsprecher 66, 70
 - Maus 72
 - Mikrofon 66, 71
 - Monitor 65, 66
 - RGB-Signal 69
 - Tastatur 72
 - Telefon 54
 - Video 11, 67

- Kamera 76
- Kombinationstasten 32, 33, 35
- Kondensfeuchtigkeit 100

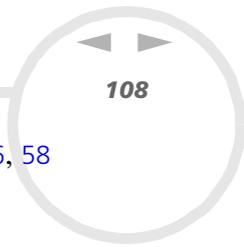
- Kopfhöreranschluss 15, 66, 67
- Korrekturtaste 32
- Kundenservice-Broschüre 79

L

- L2 Cache-Speicher 103
- Ladezustand 21
- Lautsprecher 16, 70
 - Kabel 66, 70
- Lautstärke der Lautsprecher 35
- LED-Anzeige 44
- Lithium-Ionen-Akku 7
- Luftfeuchtigkeit
 - Betrieb 105
 - Lagerung 105
- Lüftungsschlitze 17
- Luftzirkulation 99

M

- Macrovision 2
- Mausanschluss 60, 72
- maximaler RAM 103
- Mehrweckschacht 14, 24, 41, 45
- Memory Stick™ 2, 51
 - einsetzen 52
 - entfernen 53
- Mikrofon 71



Kabel 66, 71
Mikrofonanschluss 15, 71
Modellnummer 4
Modem 4, 5, 8, 54, 104
Modus
 Standby 34
Monitor 64
 Auflösung 68
 Computer 64, 65
 Kabel 65, 66
 Multimedia-Computer 64, 66
Monitoranschluss 17, 60, 65, 66, 69
MPEG 103

N

Navigationstaste 32
Netzadapter 5, 11, 19, 61
Netzanschluss DC In 60
Netzkabel 11, 62, 67, 69, 74, 75
Netzschalter 14, 28
Netzwerk 78
Normalmodus 56
Num Lock 32
Num Lock-Anzeige 16, 34

O

Ohrhöreranschluss 69, 70

P

parallele Schnittstelle 60
PC Card
 Adapter 52
 einsetzen 47
 herausnehmen 49
PC Card-Steckplatz 15
Peripheriegeräte 59
Port-Replikator
 Abdeckung 63
 anschließen 61
 Anschlussabdeckung 18
 Schutzabdeckung 61
 trennen 63
Port-Replikator-Anschluss 61
PPK (programmierbare Funktionstaste)
55
PPK (programmierbare
Funktionstasten) 14
Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM
11
Projektor 64, 69
Prozessor 103

R

Registrierung 30
RGB-Monitorkabel 69

Ruhezustand 22, 36, 58

S

Schachtabdeckung 11, 24, 41, 45
Schalter
 Lautsprecher 35
 Netz 28
Schnittstelle
 parallele 60
Serieller Anschluss 17, 60
Seriennummer 4
Service 104
Sicherheitsstandards 6
Smart Connect 77
Software-Handbuch 79
Sondertasten 104
Sony-Software
 DVgate 2
 Memory Stick Formatter 2
 MovieShaker 2
 Oberflächendesign 2
 OpenMG Jukebox 2
 PictureGear 2
 PowerPanel 2
 Smart Capture 2
 Smart Connect 2
 Smart Connect Monitor 2
 Sony Notebook Setup 2

VAIO Action Setup 2
VisualFlow 2
Sound 103
Speichermodul
entfernen 94
hinzufügen 95
Standard-RAM 103
Standby-Modus 22, 35
Steckplatz
PC Card 15
Strg-Taste 32
Stromquelle 105
Stromversorgungsanzeige 16, 34, 62

T

Tastatur 16, 31
Tastaturanschluss 60, 72
Taste 16
Alt 32
Anwendung 32
Einfügen 32
Escape 32
Fn 32, 35
Funktionstaste 32
Hilfe 32
Kombination 32, 68, 69
Korrektur 32
Navigation 32

Prt Sc 32
Strg 32
Umschalt 32
Windows 32, 33
Taste Prt Sc (Druck) 32
technische Daten 103
Telefon
Kabel 11, 54
Stecker 54
Telefonadapterstecker 11
Telefonanschluss 17
Telekommunikation 104
Temperatur
Betrieb 105
Lagerung 105
Touchpad 16, 37
TV 40, 64, 67
TV-Ausgang 15, 67

U

Umschalt-Taste 32
USB
Anschluss 60, 74
Maus 73
USB-Anschluss 17

V

VAIO 8
VAIO-Link 4, 8, 30, 80
VAIO-Link Hotline 80
Verriegelungshebel
LCD 28
Videokabel 11, 67
Videokamera 76
Vorsichtsmaßnahmen 92

W

Warenzeichen 2, 3
Warnhinweise 4
Wiederaufladbarer Akku 11
Windows-Taste 32, 33

Z

Ziffernblock 32
Zubehör 104